

Neueste Nachrichten
63. Jahrgang
Halle

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
Monatlicher Preispreis bei Lieferung ins Haus in Stadt und Land Ausgabe A (ohne „Mittlerzeit“) 1,90 RM. Ausgabe B (mit der „Mittlerzeit“) 2,20 RM. Einzelhefte 0,20 RM. Die Redaktionszeitung 1,25 RM. Verlagsort für alle Lieferungen und Zahlungen ist Halle. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Steinstr. 16/17. Fernsprechnummer 274 21. Hallesche Hauptgeschäftsstellen: Alendingsbuden 6, Eingang Gr. Steinstr. (neb. der Engel-Apothek), Ramlische Str. 10 u. Wallenhausring 1a

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Freitag, den 27. April 1928

Nummer 99

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Neues in Kürze.

Am 26. April 1928 wurde Feldmarschall Hindenburg zum Reichspräsidenten gewählt. Dem damaligen Wahlziel der vaterländisch Denkenden hat es unser Volk zu verdanken, daß heute drei Jahre innerer Ruhe und fester Währung hinter uns liegen.

Dem Staatsgerichtshof (3. Senat des Reichsgerichts) ist das gelamte Material des Reichsinnenministeriums über das Rotfrontverbot zugegangen. Es umfaßt ein Dutzend dicke Aktenbände. In Berlin rechnet man mit baldiger Entscheidung zugunsten des Verbots.

Die kommunistische Parteileitung hat Protestgebungen im ganzen Reich einberufen. Das bevorstehende Rot-Front-Verbot. Der „Roten Front“ zufolge soll der Frage eines Protestgeneralstreiks nähergetreten werden.

Die Brüder Barmat haben wieder an den Reichspost noch an die Staatsbank seit 1. Mai 1926 einen Fennig ihrer Millionenverpflichtungen gezahlt. Das hinderte aber nicht, daß beide Brüder inzwischen eine ganze Reihe neuer Handelsunternehmungen in Berlin gegründet haben, in die sie nach ihren eigenen notariellen Verfügungen fast 1/2 Million Reichsmark eingezahlt haben und deren Sicherstellung nach Amsterdamm inzwischen von ihnen beantragt ist.

In der gestrigen Rosenfelder Fremdenordnungsprüfung wurde auf Antrag des Reichsanwalts Graf von der Goltz unter Hinweis darauf, daß sich der polnische Konsul im Zuhörerraum befinde, wegen Gefährdung der Staatsicherheit die Defensivität ausgeschlossen. Nur Presse- und Behördenvertreter blieben zugelassen.

Bei den Betriebswahlen auf der „Friedenshütte“ in Ostbergliesen erhielten die rein deutschen Gewerkschaften neun Mandate, die vereinigten deutsch-polnischen Sozialisten zwei, die wilden Kräfte, deren Nationalität nicht sicher ist, zwei, die polnische Berufsvereineigung sechs und der Korpsantibond zwei Mandate.

Vor dem polnischen Schwurgericht in Lemberg begann vor mit großer Spannung erwartete Prozeß gegen 15 ukrainische Gymnasialisten, die sich bereits seit mehreren Monaten im Untersuchungsgefängnis befinden und denen Sabotageakte und Spionage zugunsten Sowjetrusslands vorgeworfen werden.

Das von Polen aus verbreitete Gerücht, der Vorliegende der deutsch-polnischen Kommission für Oberschlesien, Galander, habe seine Demission eingereicht, entbehrt nach Genfer Meldungen jeder Grundlage.

Auf dem Eisesturm in Paris wollten gestern zwei junge Reichsdeutsche zwei Bahnen deutscher Sportereignisse anbringen. Durch hinzutretende Polizeibeamte wurden sie an ihrem Vorhaben gehindert und verhaftet und dann nach Deutschland abgeführt.

Die Pariser Sanasagentur bringt die überraschende Meldung, daß zwischen den nationalen Rechtsparteien, der Völkervereinigung und den Radikalen vereinbart worden sei, den Schwachkampf am Sonntag nicht gegeneinander zu führen. Diese Abmachung bedeutet die vollständige Garantierung des Sieges Poincarés.

Die amerikanische Parnamentumgesellschaft hat die Aufführung des englischen Gesellschafts in sämtlichen Parnamentumgesellschaften verboten. Die Beziehungen der USA zu dieser Gesellschaft tragen also erfreuliche Früchte.

Aus Washington wird gemeldet: Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten find, wie das Ackerbauparlement bekannt gibt, durch das plötzliche massenhafte Auftreten des gefährlichen Baumwollwollers in erster Gefahr. Noch nie seit seiner Entdeckung hat sich dieser Schädling in solcher Anzahl gezeigt.

Vor einem neuen Balkankrieg?

Sensationelle Behauptungen eines rumänischen Blattes.

Die rumänische Zeitung „Cuantul“ veröffentlicht Einzelheiten über den in letzter Zeit bereits wiederholt genannten Angriffslan Italiens gegen Jugoslawien. Italien sei gelonnen, Jugoslawien schon in kürzester Zeit den Krieg zu erklären, da Mussolini glaube, die Balkanfrage nur auf diese Weise regeln zu können. Die Pläne des italienischen Generalstabs seien bereits fix und fertig. Sie sehen einen Dreifrontkrieg gegen Jugoslawien vor, nämlich einen Einfall in Kärnten, von wo man nach Marburg vorzuziehen gedenke, zweitens von Albanien aus und drittens von Saloniki aus. Für den Fall einer Landung italienischer Truppen in Saloniki werde sich Griechenland mit einem einseitigen Protest begnügen, da Italien mit diesem Einseitigen ein entsprechendes Verträge abgeschlossen habe. Weitere Verträge werden Mussolini aus Angora und Bulgarien erhalten. Was die bulgarische Hilfe angeht, so gebe man sich in Rom allerdings keinen allzu großen Hoffnungen hin. Erst vor kurzem seien

die mazedonischen Jäger

in Rom gewesen, wo sie Anweisungen für den Fall eines Krieges gegen Jugoslawien erhalten hätten. Ihre Aufgabe bestöhe insbesondere darin, im Rücken der serbischen Armee Unruhe zu stiften und Armeetransporte in die Luft zu sprengen. In Belgrad sei alles das bekannt; die Lage werde aber mit Ruhe angehen. Man glaube, daß sich Ungarn hüten werde, gegen Jugoslawien loszuzugreifen. Die Front in Kärnten sei leicht zu verteidigen, weshalb die Panzerkräfte gegen Saloniki gemobilt werden könnten. Was Bulgarien angeht, so habe Belgrad nach dem zünftigen Besuch der mazedonischen Führer die bulgarische Regierung wissen lassen, daß Jugoslawien die Möglichkeit habe, mit Hilfe der Landwirte und der Sozialisten

in Bulgarien eine Revolution

herauszurufen, so daß Bulgarien auf der Hut sein müsse. Italien habe Rumänien angefragt, durch die Mobilisierung der polnischen Truppen und die

Belegung der Drinst-Linie Rumänien gegenüber Rußland zu entlasten, falls sich eine jugoslawisch-ungarische Front bilden sollte. Stratiun soll diesen Vorschlag aber abgelehnt haben. Alles das, so schließt der „Cuantul“, muß nach der Reihe des peninsulären Außenministers Jolesti nach Rom ernstlich geprüft werden.

Dem „Cuantul“ bleibt natürlich die volle Verantwortung für die Meldung überlassen. Merkwürdig aber mutet an, daß die Veröffentlichung gerade am dem Tage erfolgt, an dem der neue italienische Gesandte Getiofi der rumänischen Regierung sein Beglaubigungsschreiben überreicht hat.

Wir möchten annehmen, daß England und Frankreich alles daransetzen würden, Italien vor diesem Balkankrieg abzuhalten, dessen weitere Ausdehnung unabsehbar wäre. Und so leicht würde Italien sich einem englisch-französischen Druck nicht erliegen können, zumal England das Mittelmeer in Gibraltar und am Sueskanal abriegeln und damit Italiens Zufuhr absperrern kann. Das aber England eine Italiens Pläne billige und daher nicht gegen sie unternehmen werde, ist trotz der guten Beziehungen zwischen beiden Staaten nicht recht wahrscheinlich. Immerhin ist die Lage ernst, zumal

Englands Pläne gegenüber Rußland,

das in den Balkankonflikt sehr leicht hineingezogen werden könnte, nicht bekannt sind. Sehr beachtlich sind in diesem Zusammenhang die Meldungen aus der Türkei, die türkisch-griechischen Verhandlungen seien nur das Vorspiel zu weitergehenden englisch-italienischen Plänen auf

Eröffnung eines großen Schiffsflottenblocks gegen Rußland

unter englischer Führung, an dem außer Griechenland und der Türkei auch Afghanistan beteiligt sei. Wie aus Paris, London und Kairo verlautet, ist der albanische König Aman Ullah in London völlig für ein englisch-griechisches Bündnis gegen Rußland gemonnen worden, daher habe sein bevorstehender Besuch in Moskau nur die Abweberung einer Schwierigkeit, um so wichtiger sei sein demnächstiger Besuch in der Türkei.

und Trillerreisen unterbrochen. Besonders als er sich für gegen den Stillbruch des Jahres 1923 wandte. Die Nationalsozialisten antworteten mit Ablehnung des Stillbruches, der Macht am Rhein und des Deutschenlandes. Als er dann auf Kulturfragen, insbesondere auf die Geistesfreiheit an den deutschen Hochschulen und die Völkerrfreiheit einging, nahm der Lärm immer härter zu.

Der Vorliegende brach die Verammlung ab mit dem Ausdruck des Bedauerns, daß es nicht möglich sei, dem deutschen Reichsaussenminister in München volles Gehör zu verschaffen.

Unter Hodsfragen der Anhänger aus Dr. Stresemann und Krollstrafen der Nationalsozialisten wurde vom der Saal mit Polizeikraft geräumt. Dr. Stresemann reiste programmatisch bereits 10.55 Uhr nach Berlin zurück.

festnahme von Ruheförern.

Zu der Störung der Stresemann-Verammlung in München wird von polizeilicher Seite mitgeteilt, daß eine größere Anzahl Ruheförer während der Verammlung festgenommen und auf die Wache gebracht wurde. Eine Vauptpredelteilung, die die Rede Stresemanns in den Münchener Saal des Bürgerbräutellers übertragen sollte, war durchschritten worden. Sie konnte aber wiederhergestellt werden. Nach der Verammlung mußten am Martortplatz lärmende Nationalsozialisten zur Ruhe gebracht werden.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Berlin, das französische Kattangebot finde im Reichskabinett nicht die ablehnende Aufnahme, wie deutsche Zeitungen annehmen. Stresemann ernehme durchaus das Bestreben Frankreichs an, an einem zukünftigen Antiriespakt mitzugreifen. — Man hat nichts davon gehört, daß Dr. Stresemann in der letzten Zeit den „Matin“-Berichter gesprochen hätte, die Meldung ist offenbar nur Stimmungsmaße.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus Brüssel, die belgischen Veröffentlichungen der Vorkriegsdocuments seien ins Stocken geraten und in diesem Jahre nicht mehr wahrscheinlich. Die Wiederstände lägen unerkennbar bei den Generalstäben Belgiens und Frankreichs.

Sozialisierung durch die Steuerpolitik.

Die letzten veröffentlichten Abschlässe der großen deutschen Unternehmungen lassen erkennen, daß die Steuern bei den Großbanken im Durchschnitt über 60 Proz. des Reingewinnes und umgekehrt 87 Proz. der gesamten Dividenden erreichen. Bei den Vereinigten Stahlwerken machen die Steuern sogar über 120 Proz. des Reingewinnes und rund 130 Proz. der Dividende aus. Bei den Röhrenwerken belaufen die Steuern (hier allerdings einschließlich der sozialen Aufwendungen) die Rohleistung mit fast 2 M. die Tonne bei einem Ausfuhrpreis für Kohle von 8 bis 10 M.; die Ausfuhrpreis wird also allein durch diesen Selbstkostenfaktor um rund 20 Proz. vermindert. Beim Eisen- und Stahlwerk Hoesch kam im Geschäftsjahr 1926/27 auf den Kopf eines jeden Bergangehörigen ein Steuerbetrag von 234.44 M. gegen 75.86 M. vor dem Krieg. Diese Beispiele können beliebig vermehrt werden. Wenn auch nicht so groß, so hat die Steuerbelastung auch im Mittel- und Kleinbetrieb eine ähnliche Wirkung.

Das deutsche Steuerwesen besteht aus heute noch im Grundriss völlig den in der ersten Nachrevolutionenzeit geschaffenen Formen fort, d. h. es trägt immer noch sozialistischen Charakter. Von den damals herrschenden Parteien war das deutsche Steuerwesen nicht nur gedacht als Mittel zur Aufhebung der Vermögensunterschiede, sondern vor allem auch als bewußte Sozialisierungsmaßnahme, wie selbst von dem seinerzeitigen Reichsfinanzminister zugegeben worden ist. Erreicht werden sollte das Ziel durch Herabsetzung der Kapitalbildung mit der Abschiff, durch Kapitalwange und Rentenabschreibung, durch die Wirtschaft sozialisierungsreife zu machen.

Grundständig hat sich an dieser Einstellung bisher nichts geändert; wohl aber bezüglich der Steuerungsart einige Erleichterungen vorgenommen worden, um so fern das gegen sie man festgehalten. Es ist beachtlich, daß diese Erleichterungen, sondern nur allem auch als bewußte Sozialisierungsmaßnahme, wie selbst von dem seinerzeitigen Reichsfinanzminister zugegeben worden ist. Erreicht werden sollte das Ziel durch Herabsetzung der Kapitalbildung mit der Abschiff, durch Kapitalwange und Rentenabschreibung, durch die Wirtschaft sozialisierungsreife zu machen.

Das für die deutsche Steuerpolitik Gelagte trifft auch auf die kommunale zu. Die eigentliche, vor der kommunalen Finanzpolitik drohende Gefahr besteht aber neben der Überbelastung der kommunalen Steuern vor allem auch in dem Anstreben nach einer sozialistischen Umverteilung, die bisher möglichst Sozialisierung der Wirtschaft mit Hilfe der kommunalen Verfassung herbeizuführen. Wenn es den Kommunen möglich wäre, frei von jeglichem Eingreifen der Aufsichtsinstanzen ihre Anteiligkeit zu führen, so würde schon bald eine Verfassung, die über ihren Abbedung nicht ohne vernünftige Substanzbetreuung möglich wäre, die die Mehrzahl der Unternehmungen in eine solche Lage bringen würde, daß ihre Übernahme durch die öffentliche Hand unausweichlich wäre.

Das diese Zusammenhänge und Absichten tatsächlich bestehen, zeigt deutlich eine Rede des für Finanzfragen in der sozialistischen Partei zuständigen Abgeordneten Dr. Hilferding, der sagte, daß das Bestreben von demokratischen Staat kontrolliert werden müsse, und daß die Demokratie das Mittel sei, mit Hilfe des Staates auf die Gestaltung der Wirtschaft der soziale Anwesenheit der Preise, Bekämpfung der Wirtschaft durch Parteipolitik und Selbstentzogen sind also nach wie vor die wirtschaftspolitische Karole des Marxismus. Bei dem Versuch, diese antikapitalistischen Bestrebungen in einer auf sozialistischen Wirtschaftsverordnung beruhenden Volkswirtschaft in die Praxis umzusetzen, ist Deutschland von dem durchschnittlichen Leistungsstand der Inflation gelangt. Im jähren Kampf gegen diesen Verhängnisvollen des Marxismus mußte in den letzten Jahren der Arbeiterbewegung begonnen werden. Alles das, was auf diesem Wege bisher möglich erreicht worden ist, wird umsonst gewesen sein, wenn eine sozialistisch beherrschte Wirtschaftspolitik das Erlösstreben in der deutschen Wirtschaft tödtet und das private Kapital vernichtet.

Die Krisis im deutschen Rohstoffbau hat vom 1. bis 20. April auf insgesamt 11 Stilllegungsanträgen geführt. Der Reichshofrat tritt zur Prüfung der Preisoberlegungsanträge des Rohstoffindustrials nach vor dem 1. Mai zusammen.

In einer öffentlichen Verammlung in Konstantz beschäftigte Reichsfinanzminister Dr. Köhler, daß er in Rom mit dem Reparationsagenten eine längere eingehende Aussprache gehabt habe. Die deutsche Währung stehe fest und unerschütterlich.

Dr. Stresemann in München.

Vorzeitige Abbruch der Verammlung infolge nationalsozialistischer Proteste.

Die Rede, die der Reichsaussenminister Dr. Stresemann gestern in München als Gastlandschaft der DVP, für Bayern hielt, brachte trotz vorzeitigen Abbruchs interessante Ausführungen. Dem Dampfer wurde seine naturgemäß sehr verhältnis zum Reich und Ländern und die Stellungnahme der DVP zum Einheitsstaat. Dr. Stresemann führte dazu aus:

Wenn man ihm den Wunsch nachfrage, die Eigenstaatlichkeit Bayerns zu verlassen, so würde er sich, wenn dies sein Ziel wäre, nicht gerade eine Kandidatur in Bayern aussuchen haben. Das Problem der Erneuerung des Reiches sei nicht durch Schlagworte zu lösen.

Als Reichsminister habe er versucht, den preussischen Ministerpräsidenten zu bewegen, in das Reichskabinett einzutreten und gleichzeitig dem Reichskabinett die Möglichkeit zu geben, im preussischen Kabinett mitzutreten. Er habe versucht, mit dem Reichskabinett in einer Weise zusammenzutreten, um durch die wechselseitige gegenseitige Führungnahme Schwierigkeiten auszuräumen.

Darüber hinaus strecken in dem Verhältnis des Reiches und des größten deutschen Bundesstaates große Möglichkeiten in Bezug auf die Verwaltungsvereinfachung, die in Erparungsmaßnahmen und in der Beteiligung der Nationalsozialisten Arbeit auszuführen könnten. Dem Ausgehen nicht lebensfähiger Länder in größere Länder sollte kein Hindernis entgegengestellt werden.

Ein Einheitsstaat könne nur auf voller Freiwilligkeit aufgebaut sein. Jeder andere Weg sei unangbar, weil er nur neue Schwierigkeiten schaffen und von dem Ziel der inneren Einheit wegfähre. An über die Güte gegenüber den Behauptungen von dem Gedanken einer Vereinigung der bayerischen Selbständigkeit durch ihre politische Einstellung dazu hinweisen, daß bereits 1924 die bayerische Staatsregierung in einer Denkschrift zur Revision der Weimarer Verfassung sich wiederholt auf Ausführungen berufen habe, die er damals als Reichsminister gemacht habe.

Dr. Stresemann ging nach besonders auf die Außenpolitik und auf die Reichsduldeleiherfrage ein. Seine Rede wurde von zahlreich erschienenen Nationalsozialisten vielfach durch Zwischenrufe

Neues vom Tage

Ein zweiter deutscher Ozeanflug?

Ein Berliner Mittagsblatt meldet, daß sieben Verhandlungen über einen zweiten deutschen Ozeanflug abgeschlossen worden seien, und zwar wurde der Vortragsreferent Prof. Ritter mit der Wienerin Frau Dillenz ebenfalls mit einer Jantersmaschine W. 33 den Flug unternehmen. Hierzu erfahren wir, daß tatsächlich Verhandlungen über einen zweiten Ozeanflug eingeleitet sind. Es sei jedoch nicht richtig, daß sie bereits am Abschluß gekommen seien. Frau Dillenz, die im vergangenen Jahre an dem Projekt des Fluges über die Äquator beteiligt war, ist an Professor Janters wegen dieses neuen Unternehmens herangetreten. Professor Janters verhält sich keineswegs grundsätzlich ablehnend. Es sind daher noch eine Reihe von Schwierigkeiten zu überwinden, ehe das Unternehmen wirklich perfekt ist. Inzwischen der Janterswerke rechnet man damit, daß bis zur Klärung noch einige Tage vergehen werden.

Zu dem geplanten zweiten Deutschen Ozeanflug, den der Ritter Ritter und die Wiener Schauspielerin Frau Dillenz beabsichtigen, meldet man, daß Frau Dillenz auch diesmal wie bei dem letzten Ozeanflug von einer österreichischen Gruppe finanziell unterstützt werde.

Als Startplatz soll nicht wie beim vorjährigen Ozeanflug Teneriffa, sondern Leipzig-Schönefeld auszuwählen sein.

In maßgebenden Kreisen ist man der Ansicht, daß ein zweiter Ozeanflug eines Jantersflugzeuges erst gedacht werden kann, wenn die Erfahrungen die beim Ozeanflug über den Äquator gemacht hat, in mancherlei Vorliegen und wissenschaftlich verwertet werden können.

Der Flug kann erst stattfinden, wenn die Verhandlungen mit der in Frage kommenden Versicherungsgesellschaft zu Ende geführt sind, da diese belangt besteht, daß ein zweiter Pilot mitfliegen oder zum mindestens ein *Radio-Apparat* in die Maschine eingebaut wird.

Heute Start Köhls?

Nach in Berlin eingetroffenen Meldungen werden die deutschen Ozeanflieger morgen mit dem vom Renzler Oberbürgermeister Walter zur Verfügung gestellten Flugzeug von Greenly Island nach Newnort fliegen, um die Empfangsfeierlichkeiten nicht weiter zu verzögern.

Am amerikanischen Senat brachte Senator Wood einen Gesetzentwurf ein, wonach der Kongreß den drei Ozeanfliegern das Fliegerkreuz (den amerikanischen Four le merite) verliehen soll.

Nach einer aus Greenly Island eingetroffenen Nachricht, die von der Besatzung der „Bremen“ selbst herrührt, scheint es sich zu bestätigen, daß die Besatzung der „Bremen“ zu dem Flug von Greenly Island nach Murray Bay die „Bremen“ nicht benutzen, sondern sich des Dreimotorenflugzeuges bedienen werden, das die Ersatzteile auf die Insel gebracht hat. Dieser Entschluß wird darauf zurückgeführt, daß es sehr schwer sein würde, das Flugzeug von dem an der Oberfläche getaueten Eis hochzubringen, und daß ebenso die Eisverhältnisse für eine Landung bei Benutzung der „Bremen“ nicht günstig sind.

Ein Polizeiauto mit zehn Mann verunglückt.

Ein mit zehn Mann besetztes Polizeiauto des Ueberfallkommandos Berlin-Altstadt, näherte sich mit großer Geschwindigkeit einem Platz, als es einer Wundrohre ausweichen wollte, ins Schleudern und rannte gegen einen Gasfahndelbar. Der Wagen schlug vollkommen um und bogab die Beamten unter sich. Vier Polizeibeamte wurden schwer und fünf leichter verletzt. Zwei Flügel der Feuerwaffe richteten den ganz auf dem Kopf liegenden Wagen auf und brachten die Besatzung ins Krankenhaus, wo die Schwerverletzten sofort operiert werden mußten. Untersuchungen über die Schuldfrage sind im Gange.

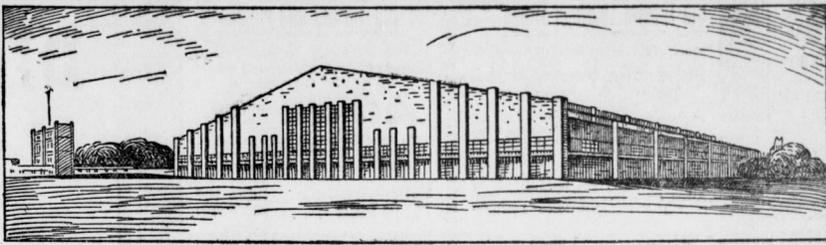
Die Untersuchung des gestern mittig verunglückten Schnellpatrouillenwagens hat nach dem Urteil der Sachverständigen folgendes ergeben: Als der Patrouillenwagen durch eine Kraftrohre zum Ausweichen nach links genötigt wurde, löste sich infolge eines nicht vorher erkennbaren Materialfehlers in der Linkstange die Felge des rechten Hinterrades mit der Gummiüberziehung von dem Speichenring. Der Wagen fiel nun rechts auf das Pfahler, schleuderte dabei gegen einen Randelbar und schlug um. Es ist festzustellen, daß der Unfall sich nicht ereignet hätte, wenn der Materialfehler nicht aufgetreten wäre. Für die verletzten Polizeibeamten besteht keine Lebensgefahr.

Ein Grubenunglück in Oberbayern.

Das bayerische Landesbergamt teilt mit: Am 25. April, mittags, fand auf der Kohlengrube „Marxen“ in Oberbayern bei Benutzung einer für Mannschaften nicht zugelassenen Fördervorrichtung infolge Stillstands sechs Mann tödlich verunglückt. Ein Mann wurde schwer verletzt. Die behördliche Untersuchung ist im Gange.

Das schwere Unglück auf der Grube „Marxen“ ist infolge Überlastung des von den lebenden Bergarbeitern vorrichtig benutzten Förderkorbes entstanden. Es konnte festgestellt werden, daß das unregelmäßig gemeldete Förderleit Rohr 30 bis 40 Meter bringen ließ, wodurch der Seilzug entfiel. Das Fördernetz wurde abgelenkt und die Seile zerfetzten.

Die Halle des 10. Deutschen Sängerbundesfestes in Wien.



Sie entseht auf der Jesuitenweise unweit der Hauptallee im Prater in Wien u. enthält Raum für 30000 ausübende Sänger und mindestens 80000 Zuhörer. Sie ist 110 Meter breit, 182 Meter lang und 23 Meter hoch und enthält auch einen

Der Balkan bebt.

63 Todesopfer beim ersten Erdbeben in Bulgarien.

Die letzten amtlichen Nachrichten des bulgarischen Innenministeriums aus dem Erdbebengebiet betonen, daß bei dem ersten Beben im ganzen 63 Tote und etwa 300 Verletzte gemeldet wurden. Am Dienstag sind italienische Ärzte und Ärzte-Kontingente in Philippopol eingetroffen.

Wieder ein Erdbeben aufgezeichnet.

Ein sehr beachtenswertes Erdbeben aus 17 bis 18000 Kilometer Entfernung, das allerdings erheblich schwächer als die letzten großen Beben war, wurde gestern vormittag von den Apparaten der Hamburger Hauptstation für Erdbebenforschung aufgezeichnet. Die Aufzeichnung fand um 10,30 Minuten statt.

Neue Erdstöße auch in Mittelitalien.

Durch ein Erdbeben in Mittelitalien wurden in Capri Nuovo d'Arate zahlreiche Häuser zerstört, ebenso im Dorfe Monte Amata. Die Bevölkerung mußte teils im Freien, teils in Eisenbahnwagen übernachten. Die Erdbeben dauern noch an. Auch in Seggiانو wurde durch das Erdbeben empfindliche Schäden angerichtet.

Und auch ein Vulkanausbruch.

Ein ungeheurer Vulkanausbruch hat sich gestern morgen in der Nähe von Korinth ereignet. Der Ausbruch wurde von einem schweren Erdbeben begleitet, das in der Umgebung große Zerstörungen verursachte. Einzelheiten stehen noch aus. Auch die Insel Syra und Mykene sind von Erdbeben heimgesucht worden, die beträchtlichen Schaden verursachten.

Neues Erdbeben in Kleinasien.

Ein neues heftiges Erdbeben hat gestern in Smyrna großen Schaden angerichtet. Unter der Bevölkerung rief das Beben eine ungeheure Panik hervor. Nähere Einzelheiten über das Erdbeben fehlen noch.

Der Balkan bebt.

In Korinth sind durch die noch immer anhaltenden Erdstöße die letzten Mauern noch eingestürzt. Starke Gewitter zerstörten die Habe der im Freien kampierenden Einwohner. Englische Kriegsschiffe sind mit Nahrungsmitteln und Verbandszeug, von Wlaka kommend, vor Korinth eingetroffen. Gestern nacht ist das Dorf Kalavrita völlig zerstört worden, und ein heftiges Erdbeben hat auch Athen und den Peloponnes heimgesucht.

Auch Saloniki ist von dem Erdbeben das Ärgernisse heimgesucht, betroffen worden. Viele Regierungsgebäude sind schwer beschädigt. Im Hofen von Saloniki sind Teile des Volkswerts eingestürzt, wobei 7 Personen den Tod fanden.

Ein italienischer Gelehrter sagt neue Erdbeben voraus.

Die Belarode „Politica“ veröffentlicht Voraussagen des Professors Benadani vom geographischen Institut in Triest (Athen), des Erdbeben in Griechenland von Smyrna und in Bulgarien genau vorausgesagt hatte. Für den 4. und 5. Mai werden heftige Erdbeben angekündigt, die sich wahrscheinlich auf Südamerika und Südamerika erstrecken. Am 10. Mai würden in Bulgarien heftigere Erdbeben stattfinden, gleichzeitig mehrere Beben in Syrien. Später werden sich die unterirdischen Bewegungen nach Süden fortsetzen. Das Erdbeben vom 10. Mai wird gleichfalls wieder Griechenland und Italien betreffen. Am 23. Mai wird es im Gebiete der Alpen und am 28. Mai in Smyrna ein Erdbeben geben.

Die Erdbebenwarte in Athen vermeldete gestern um 11,27 Uhr ein neues Erdbeben, dessen Herd in Adrianopol und im östlichen Thrazien liegen soll. Auch in Konstantinopel wurden Erschütterungen verspürt, die etwa 15 Sekunden dauerten und sich in nördlicher und südlicher Richtung fortbewegten.

Meldungen über Schäden in diesen Gegenden liegen bisher nicht vor.

Bescheidener Rentner und Großkapitalist.

Die Tochter erbt einen Dollar und flagt.

Johann Braun in Budapest war ein schlichter Mann und seines Zeichens Rentner. Er fiel nicht weiter auf, da er in mittelständigen Verhältnissen zu leben schien. Eines Tages nun legte er das Zeittische, und durch die Öffnung seines Testaments wurde er zur Genation von Budapest. Das kann man verstehen, wenn man in dem Testament Verfügungen über ein Vermögen von mehr als 30 Millionen Dollar, also mehr als 120 Millionen Mark, fest. Selbst glaubte man, den letzten Willen eines Spätsügners vor sich zu haben, man überzeuge sich aber bald, daß es sich um Entzügen handelte.

In wenigen Tagen stellte man schon fest, daß Braun mehrfacher Hausbesitzer in Budapest war, und die Erfindungen, die die Besätze in Kanada und Kennot, wo er früher gelebt hatte, einzog, ergaben, daß der Verstorbenen Besitzer gewaltiger Industrieunternehmungen und großer Güter war, außerdem noch über ein beträchtliches Barvermögen von vielen Millionen Dollar in Kennot verfügte. Die ganze Angelegenheit erschien um so unglaubwürdig, als der Krösus in dem einfachen Hause seiner Schwester lebte, die sich mit einem mittleren Beamten verheiratet ist. Das Testament an der letztwilligen Verfügung war aber sehr wie keine sein Vermögen unter seinen Verwandten verteilte. Er hatte von seiner Gattin, die schon vor mehreren Jahren verstorben war, zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, die beide in Amerika lebten, aber von dem wahren Reichtum ihres Vaters keine Ahnung hatten, denn sein Sohn ist Angestellter auf einer Farm und die Tochter hat sich vor mehreren Jahren

sondern flachte auf Auszahlung des Pflichtteils. Das ungarische Gesetz kann ein Kind nicht völlig enteignet werden, sondern muß eine bestimmte Summe als Pflichtteil erhalten. Es ist also anzunehmen, daß die Gerichte zugunsten der Klägerin entscheiden werden. Wie die amerikanischen Gerichte dagegen ihr Urteil fällen werden — die Frau hat auch einen Prozeß gegen ihren Bruder angehängt —, ist noch nicht gewiß, da in Amerika die Heirat einer Weibchen mit einem Plegger als ein schwerer Verstoß gegen die guten Sitten angesehen wird. Es ist allerdings fraglich, ob das Gericht dem Vater das Recht zuerkennt, von dieser Heirat wegen sein Kind völlig zu enteignen. Der Bruder, der plötzlich von einem kleinen Angestellten zu dem Besitzer eines fürstlichen Vermögens wurde, erklärte,

daß er seiner Schwester freiwillig den Pflichtteil ausbezahlen würde, wenn sie die Ehe mit dem Plegger annehmen würde.

Der weltliche Michael Rothhaas verlangt aber sein Recht, ohne auf irgendeine Bedingung einzugehen. Nun steht man dem Ausgange des seit Jahren erstinstanzigen Prozesses mit großer Erwartung entgegen.

Der Kadozburger Gemäldebstahl aufgefklärt.

Ende Februar wurde, wie wir berichteten, aus der Kapelle der Kadozburger in Frankfurt die Matthäus Grunewald oder Cranach zugeschriebene Predella gestohlen. Die Aufführung des Diebstahls erfolgte 14 Tage später.

Nur Veranlassung des Berliner Kunsthändlers Friedrich Wilhelm Pippmann, des Kunsthändlers und Sammlers Armin Schmidt und des Münchener Kunsthändlers August Wever waren zwei gewerbetätige Berliner Einbrecher, Ernst Grosse und Hermann Zahn, der aus der Gegend der Kadozburger kommt, mit dem Chauffeur Günther Kreitsfeld von Berlin in einem Auto abgehoben und hatten nach wiederholten Zwischenfällen am 18. Februar abends die Kadozburger erreicht.

Schmidt, der zeitweilig den Chauffeur ablöste, fuhr von Hof aus mit der Eisenbahn nach Berlin zurück, um sich ein Bild zu verschaffen. Die beiden Einbrecher hielten in der kurzen Zeit von kaum 10 Minuten die Gemälde aus der Kapelle heraus und jagten mit der Beute nach Berlin zurück. Pippmann übergab hier die Altarblätter

einem Bildhauer, der sie in vier Einzelbilder zerlegte. Bei ihm wurden die wertvollen Gemälde entdeckt. Pippmann und Wever wurden festgenommen, ebenso der Einbrecher Zahn.

Durch eine umfassende Forderung der Berliner Kriminalpolizei ist jetzt gelungen, Armin Schmidt in Amsterdamm festzunehmen.

Frühling in ganz Deutschland.

Es bleibt warm.

Seit gestern ist nach den Mitteilungen der Wetterdienststelle in ganz Deutschland das Wetter prachtvoll schön, der Himmel fast wolkenlos. Die Temperaturen sind fast überall auf über 15 Grad gestiegen und haben selbst im Nordosten, der bislang mehr unter der Ralte zu leiden hatte als die anderen Gegenden, 10 Grad überschritten. So herrscht in ganz Deutschland warmes und trockenes Frühlingwetter, das auch in den nächsten Tagen sich behaupten wird. Zu erwarten ist sogar eine weitere Steigerung der Wärme auf 18-20 Grad. Höher wird das Thermometer allerdings nicht steigen.

Der Flieger Benett gestorben.

Wie aus Quebec gemeldet wird, ist der bekannte amerikanische Flieger Benett, der den Ozeanfliegern entgegengekommen wollte, an Lungenerkrankung gestorben.

Wie der Ausschuss für die Vorbereitungen zum Empfang der Ozeanflieger mitteilt, werden die Empfangsfeierlichkeiten für die „Bremen“ Anfang des nächsten Monats in Newnort stattfinden. Die Ozeanflieger werden am 23. Mai in Newnort eintreffen. Es ist daher möglich, daß die Flieger ihre Ankunft in Newnort verabschieden werden.

Drohende Hungersnot in Bengalen.

Nach Meldungen aus Kalkutta sind im Bezirk Bankura in Bengalen infolge einer schweren Dürre 70000 Menschen von Hunger und Hungersnot bedroht. Am meisten in Mitleidenhaftigkeit gegen 30000 Weber, die wegen der verminderten Kaufkraft der Landwirte außerstande sind, ihre Erzeugnisse abzusetzen. Die örtlichen Behörden sehen sich außerstande, der lebenden Bevölkerung auch nur die dringende Hilfe zuteil werden zu lassen.

Riesige Ueberflchwemmungen im Süden der U. S. A.

Große Teile der Staaten Mississippi, Alabama, Florida, Arkansas, Louisiana und Georgia sind nach Nachrichten aus Atlanta überflutet. Zahlreiche Städte sind von jedem Verkehr abgeschnitten. Die Bevölkerung ist nach den hohen gelegenen Gegenden geflohen. Bisher sind sechs Tote und zwei Vermisste gemeldet worden. Der Schaden wird auf fünf bis sechs Millionen Dollar geschätzt. Große Flächen des besten landwirtschaftlichen Kulturlandes sind vollständig verflutet.

Schweres Unglück in Frankfurt a. M.

Gestern nachmittag führten zwei junge Daddeder bei Ausbesserungsarbeiten an einem Gehäuse der Bismarckstraße mit dem Hängereiz in die Tiefe. Sie fanden schwerverletzt im Krankenhaus Aufnahme.

Großes Unglück auf einem Berliner Rüstlichen Sägemehl. In der Fabrik des Berliner Sägemehl-Eigeners in Hohrenzstraße brach gestern nachmittag aus bisher noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der mit solcher Schnelligkeit sich ausbreitete, daß nach mehreren Minuten die Berliner Feuerwehre mächtige Wassermauern auf das brennende Gebäude, mußte sich aber bald darauf bekämpfend, die anliegenden Wände in der Tiefe. Sie fanden schwerverletzt im Krankenhaus Aufnahme.

Ueberführung eines Rennfahrers in Florida. Wie aus Daytona-Beach gemeldet wird, verunglückte bei einem neuen Vorbeifahren auf einem Stütz-Rennwagen der bekannte Automobil-Rennfahrer Franz Kohler tödlich. Er wollte versuchen, den erst vor drei Tagen von dem Amerikaner Ray Koch auf derselben Autostrecke mit einer Stundenleistung von 312 Kilometern aufgezeichneten Schnellheits-Weltrekord zu brechen.



W W
Stuben
 Restaurant Norddeutsches Haus
 Königsstraße 27
 Leucht-Wände
 Leucht-Tische
 Leucht-Boden
 Leucht-Wasserspiele

Stadt-Theater
 Heute Donnerstag, 20-22.30 Uhr
Götter von Becklingen
 Freitag, 20-23 Uhr
 Don Gill von der grünen Sojen

Textbücher
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den **Bücherstuben** der **Soale-Zeitung**
 (Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Kleinschmidens 6
 Tel. 246 46

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig
 Freitag, 27. April, 19.00
 Margarete
 Altes Theater in Leipzig
 Freitag, 27. April 20
 Der Wiberpelz
 Neues Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 27. April, 20
 Die Wildente
 Friedrich-Theater in Delitzsch
 Freitag, 27. April, 19.30
 Adam, Eva und die Schlange
 Stadt-Theater in Erfurt
 Freitag, 27. April, 19.30
 Margarete
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Freitag, 27. April, 20.00
 Adolfskinder

Ufa-Theater Leipziger Straße
 Morg., Freitag, 2 Erstaufführungen:
Die große Nummer des Zirkus „Phantasma!“
 Im Zirkus „Phantasma“ ereignete sich gestern ein merkwürdiger Zwischenfall. Während des Auftritts der „Königin der Lüfte“ brach ein Cowboy durch die Kuppel ein und stürzte ins Netz. Einige Stalldiener warfen den Mann hinaus und die Artistin konnte ihre lebensgefährliche Arbeit am Trapez fortsetzen. Die Aufklärung dieses mysteriösen Zwischenfalls gibt

Tom Mix
 in seinem großen Zirkusfilm:
Die große Zirkusnummer
 Spannung, völlig neuartige Sensationen, Laune, Humor, Tempo!

Der große Kriminalfilm: Die Waise vom Wedding
 Ein erschütterndes Sittenbild aus den Elendsquartieren der Großstadt.

Beginn:
 Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
 Morgen, Freitag, Erstaufführung:
 Der Film der Mysterien, des Grauens und der Laster
Alraune
 Ein Spiel um Leben, Tod und Liebe nach dem bekannten Roman von **Hanns Heinz Ewers.**

Alraune Brigitte Helm
 Prof. Ten Brinken Paul Wegener

Die Dirne: Mia Pankau — Der Mörder: Georg John — Das Mädchen aus der Gasse: Valteska Gert — Wölchen: Wolfgang Zilzer — Der Zauberkünstler: Louis Ralph — Der Vicomte: John Loder.

Damals las ihn alle Welt, diesen Roman der Besessenheit des Grauens und der düsteren Phantastik — etwas Neues, Unerhörtes und Gewagtes hielt eine nach Millionen zählende Lesergemeinde in zwingendem Bann. Alraune, gleichbedeutend Wandergebilde erschreckenden Aberglaubens, Alraune, Zaubermittel des in Blut und Feuer getauchten Mittelalters — Alraune ward Leben, Ward Leben und geht durch unsere Tage . . . Kind des Mörders und der Dirne, ein weiblicher Homunculus, alle Sinne in Anfuhr versetzt, verführerisch, gespenstisch, unheimlich — und doch das Glück der Welt verschenkend bis zum letzten, qualvollen Ende voll brennender Schmach und brennender Rache. Alraune! Alraune

Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

DIE WOCHE
 Das neue Heft mit großem Sonderteil

Die eigene Scholle

Für alle, die sie haben
 Für alle, die sie erschnen

Was zur Scholle gehört, wird behandelt: Haus und Garten. Wie sie aussehen sollen, wie man sie zweckmäßig und schön baut, anlegt und einrichtet

Beiträge von Wilh. v. Bode, Rudolph Stratz, Alice Berend, Gartenarchitekt Pniower u. a.

PREISAUSSCHREIBEN
 „Sage mir, wo du wohnst und . . .“
 100 Preise. Gesamtwert über 3000 Mk.

Dies große „WOCHE“-Heft „Die eigene Scholle“ umfasst 72 Seiten und kostet nur 50 Pfennig. Zu haben in Buch- und Zeitschriftenhandlungen, an Kiosken oder direkt vom Verlag Scherl, Berlin SW 65

Walhalla
 Tel. 263 85
 Täglich 20 Uhr
Der Welterfolg
„Die letzte Warnung“
 Kriminalstück in 5 Bildern.
 In der Hauptrolle: **Harry Hill.**
 Vorher: Das erstklass. Varieté-Programm. Dazu der lustige Fox-Film **Lausbuben** u. **Schützengraben.**
 Gewöhnl. Preise ab 60 Pfg.

Holentzträger
 Sehr große Auswahl & Sonders. Nachf. Halle, Gr. Steinstr. 84

Zu der ab 27. 4. in den **Ufa-Theatern** stattfindenden Aufführung **„Alraune“** empfehle:

Ewers, Alraune
 Vollständige Ausgabe, Ganzleinen (Restauflage)
 statt **3.50** für **3.50** RM, solange der Vorrat reicht.
 Es empfiehlt sich, das Werk vor der Aufführung zu lesen.

Paul Schöler, Buchhandlung
 Hallescher Ring 11 (Nähe Polizeipräsidium).

Hohenzollernhof
 (GRAND-HOTEL) Magdeburger Str. 65.
 im Restaurant morgen, Freitag, den 27. April großes
Schlachtfest.
 Ab 11 Uhr **Welffleisch.**
 Alle Arten Schlachtgerichte, besonders empfehlenswert Berliner warme und kalte Schlachtessenseln.
 Ab 8 Uhr erstklassiges **Künstler-Konzert.**

Nähmaschinen **Sprechanlagen**

Lagerbestand: **300 Fahrräder!**
Mein Saalburg-Rad
 94.-
 Fabrikat der weltberühm. Opelwerke, kostet mit Torpedoretirettan in Contibereifung nur noch . . .
Mein Dürkopp-Rad mit neuem Ringlager
 läuft nachweisbar **35-50%** leichter als das allgemeine übliche Konuslager-Rad. Lassen Sie sich bitte diese großartige Neuerung von mir unverbindlich erklären und besichtigen Sie meine Schaufenster.

H. Prophete
 Rannische Straße 15-16
 Bequemste Zahlungsweise. Anzahlung von 10 M., Wochenrate von 3 M. an.

Nachvorstellung
 bis in dritte und vierte Glied

Die Entstehung, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
 Gehe nicht blind in die Ehe!
 Wissenschaftliche Mitarbeit von Universit.-Prof. Dr. Mayr-München
 Worte, die einmal gesprochen werden müssen!
 Vortrag von Referent, Schriftsteller G. Felsen.
 Nur für Erwachsene über 18 Jahre!
 Kartenververk. an der Theaterkasse
 Donnerstag, den 26. April
 Freitag, den 27. April
 Sonnabend, den 28. April
 Sonntag, den 29. April
 10.45 Uhr abends.
 Sonntag, d. 29. April 2 Vorstellungen: vorm. 11.30 Uhr, abends 10.45 Uhr.

Gaartartoffeln
 Ebenreifer blaue und Indurite v. Sandboden, nur beste, gesunde Ware, hat abg. G. F. Broß, Halle, Ritter Markt 33. Fernruf 265 33.

MODERNES THEATER
 Das führende Tanz-Kabarett Der Sensationserfolg! Besuch aus Afghanistan

mit Kurt Perlitz und das Spezialitäten-Programm.
 Nach der Vorstellung: **Tanz!**

Steinholz-Fußboden
 Steinholz und Kork-Estrich, beste Unterlage für Stinoleum-Belagung auf Beton, ausgefallenen Fußböden aller Art
 Fachmännliche Bedienung, beste Referenzen, tollste Angebote.
Halle'sche Steinholzfabrik
 v. Klein
 Galle, Schulstr. 10
 Telefon 238 78

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 Regelmäßige direkte Abfahrten mit **Doppelschrauben-Dampfern** für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrtsorte Lloyd-Reisebüro
 L. Schönlicht, Halle (S.), Poststr. (Stadt Hamburg)

Harzklub-Zweigverein
 Montag, den 30. April, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen der Saalschloßbrauerei
Walpurgisfeier in einer Harzer Höhle
 Aeußeres: Die Helmkehle Inneres: Verhext
 Kleidung: Mollig
 Gäste können eingeführt werden
 Programme im Vorverkauf RM 1,25; Musikhaus A. Rammell, Barfußstr. 12, an der Abendkasse RM 1,50

Wäscherei
„Für die Hausfrau“
 „Stelaweg 53“; Fernruf 317 10
 Selbstwaschen in Trommeln für jeden Haushalt getrennt Schnell — mühelos — billig Nass — Fertig — Plättwäsche

Wenigster Bezugspreis durch Boten 2,00 RM, durch Ausgabestellen ohne Beleglohn 1,50 RM. Angebotspreis 0,30 RM. Die geschmackvollste Kolonialware, 1,50 RM, die Weltmeisterei.

Aus der Stadt Halle

Hopp, Pferdchen, hopp ...

Hat sich was mit Pferdchen lauf Galopp! ...

Manchmal aber wurde doch ein Gaul vorgeführt ...

Da trat eine besondere Attraktion, ein Engländer, mit seinen, raumgreifenden und doch elegant wirkenden Sägen über den Platz ...

Nicht weit davon tratet gemächlich ein Adergaul, seine Pferdchende rufte auf dem Rücken hin und her ...

Ueberwiegen das gutes Pferdmaterial da, Belgier, Oldenburger, Schweden, Emländer und Russen ...

Schuld an dem matten Betrieb war in erster Linie das Fehlen der Landwirte ...

Die Händler meinen — und damit haben sie nicht Unrecht —, es müße für den Markt mehr Klamm gemacht werden ...

Blumenschmuck auf dem Rathausaltan.

Der Rathaus bekommt heute seinen Frühlingschmuck ...

Taubenmarkt.

Der Donnerstag-Bohnenmarkt war recht belebt, wenn auch der Andrang nicht allzu stark war ...

Stark war das Angebot in lebenden Nutztieren und Zuchttauben ...

Zur wurden in großen Mengen gekauft. Die teuersten Eier kosteten 10 Pf. das Stück ...

Von der Straße.

Ein Kohlenwagen, schwer beladen, fuhr gestern an der Ede Vorstraße und Schulfstraße in ein Schaufenster ...

An der Delitzscher Straße kam am gestrigen Mittag ein Pferd vor einem Wagen zu Fall ...

Die Wahl des Vorsitzenden der AOK.

Stimmengleichheit. / Das Los entscheidet für den Sowjetmann. / Wechsel im nächsten Jahre.

Endlich sind die Wahlen bei der A. O. K. in voller Höhe abgeschlossen ...

Schon am 4. April sollte die Wahl stattfinden. Das Ergebnis war in dieser Hinsicht ...

In der Woche nach Ostern wurde die Sitzung mit der Begründung verschoben ...

Eine Radfahrerin fuhr gestern Abend auf dem Martinisweg durch, daß sie die Gewalt über ihr Rad verlor ...

Die Feuerwehr wurde gestern Nachmittag nach einem Grundstuck in der Felsenstraße gerufen ...

Spitshubenpad.

In der Märkerstraße drangen Eindiebstahl mit Nachschließen in ein Musikinstrumentengeschäft ...

In der Burgstraße schlugen in der vergangenen Nacht Spitshuben die Schaufensterhebe ...

Zwei Spitshuben verließen in der vergangenen Nacht in das Gemeinde-Wohlfahrtsamt ...

Das Geld liegt auf der Straße.

Wer's nicht glaubt, frage auf dem Bundesbüro der Polizei nach. Dort gingen in den letzten Tagen ein: 5 Geldbörsen mit Inhalt ...

Direktor der Unversität.

Unsere Unversität veranlaßt zur Erinnerung an Direktor und Grimenwands 400. Todestag am Sonnabend, 5. Mai, 8 Uhr abends ...

Die Saale steigt weiter.

Der Unterpiegel der Schleuse Trotha zeigte einen Wasserstand von 3,6 Metern ...

Die Schleuse passierten: Motorboot, Regattaboote mit Stützboot bergwärts, mehrere Sportboote.

Stimmengleichheit ergeben hatte. Zweiter Vorsitzender ist damit Herr Zwanzig ...

Im nächsten Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden an Herrn Zwanzig

übergeht. Bei der Wahl des Schriftführers waren sechs Stimmen für das Mitglied der SPD ...

Somit waren vorläufig die Wahlen in der A. O. K. zum Abschluß gekommen ...

Vermittelte Stellen beim Arbeitsamt.

Somit die Arbeitsmarktlage von der Mitternacht abhängig ist, wurde sie in der vergangenen Woche besser ...

Der Bestand der hiesigen männlichen Arbeitslosen ging weiter um 100 zurück ...

Von den männlichen Arbeitslosen waren im Alter bis zu 18 Jahren 3 Prozent ...

Die Zahl der Unterfüllungsempfänger ist weiter, von 1769 auf 1676. Wegen Ueberfüllung der Unterfüllungsschüßler ...

Die Zahl der Unterfüllungsempfänger ist weiter, von 1769 auf 1676. Wegen Ueberfüllung der Unterfüllungsschüßler ...

Vermittelt wurden 339 männliche und 220 weibliche sowie 268 männliche und 86 weibliche Anstiftstellen.

Der Taucher.

Eine junge Dame ging gestern Vormittag auf der Feinstraße spazieren. Viehlich floh die Saale dahin ...

Die Schmerzensruhe hörte am Ufer der Saale anweit der Brücke ein Mann. Die Kleider abwerfen und in die Zeit bringen war eins ...

Hoch in der Finke, Schwung er die Taube mit freudigem Winken. Dann stieg er ans Ufer ...

Die Schmerzensruhe hörte am Ufer der Saale anweit der Brücke ein Mann. Die Kleider abwerfen und in die Zeit bringen war eins ...

Und die junge Dame griff in die Handtasche und besah die mit 3 Mark 42 Pfennigen, dem ganzen Geld, das die Taube enthielt ...

Hans von Göbe und seine Autofahre.

Hans von Göbe, das klingt so vornehm, so vertrauenswürdig — einen besseren Namen kann eigentlich kein Vater seinem Sohne mit auf den Lebensweg geben ...

Wo Hans von Göbe hintam, war er denn auch rasch eine angehende Persönlichkeit, mit der man gern verkehrte und — Geschäfte machte.

Der junge Kavallerist ist 24 Jahre alt. Aber er hat schon was hinter sich. Wiederholt ist er hinter schwedischen Gardinen gemeldet, denn er ist ein Expeditionist ...

Am 22. September war er ans der Strafanstalt entlassen. Am 24. September, zwei Tage danach, nahm er schon wieder sein altes Schwimmbadgemerbe auf ...

In einer Gattungsverfälschung traf er einen Bäderreisenden. Sogleich befreite er für seinen „Dicker“ ein Konversationslexikon ...

In einer Gattungsverfälschung traf er einen Bäderreisenden. Sogleich befreite er für seinen „Dicker“ ein Konversationslexikon ...

Gestern vor Gericht gab er neun vollstehende und drei verurteilte Betrugsfälle zu. Strafe lehnte er ab, denn er nimmt den Paragraphen 51 (Unzurechnungsfähigkeit) für sich in Anspruch ...

Der medizinische Sachverständige bezeichnete ihn zwar als pathologischen Hochkapler, als einen krankhaften Lügner, dessen Gewandtheit im Lügen erstaunlich ist ...

Der Angeklagte ließ in seine Verteidigungsrede noch einfließen, daß sein Vater Hauptmann bei den 76ern gewesen sei ...

Das Gericht schickte den keinen Herrn abermals auf ein Jahr sechs Monate ins Gefängnis.

Bezirkslohntarifvertrag für die Gemeindegewerkschaften.

Vom Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden wird uns geschrieben: Zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden e. V. und dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter ...

Sie fällt unter dem Vorhitz des Regierungsdirektors Dr. Bokke einen Schiedsspruch, der gegenüber den Bestimmungen des bisherigen Bezirkslohntarifvertrages die Berechnungsgrundlage für die Frauenlöhne wesentlich verbessert.

Gebrüder Bethmann

Halle an der Saale Grosse Steinstrasse 79-80 Halle an der Saale

Das Haus der Wohnungs-Einrichtungen für den Mittelstand

Qualitätswaren - Rassige Modelle - Besonders günstige Preise! Besichtigung unverbindlich Zeitgemäße Zahlungsbedingungen

Die Abgrenzung von 24 auf 23 Jahre herabsetzt, die in den zurückliegenden Jahren hart zurückgegangen...

Die Parteien haben sich zu diesem Schiedspruch bis zum 28. April zu erklären.

Deutsche Volkspartei.

Die Deutsche Volkspartei veranstaltet gestern Abend im Hofjäger ihre zweite Wahlerversammlung...

Zunächst sprach Maleroberrmeister Baver von Waldenburg, ein langjähriges Mitglied des preussischen Landtages...

Das Eindringen der öffentlichen Hand erregte im Gemeindefreie Wahlvereine. Auch hier verurteilt die D. V. P. die Annehmlichkeiten...

Zahlreiche Arbeiten warten noch heute auf Erledigung; das Arbeitszeitgesetz muss härter die Interessen des Mittelstandes berücksichtigen...

Warrer Zeidler's Café behandelte darauf unter dem Gesichtspunkt 'Wohl in Wohl' die zukunftsreichen Forderungen...

Die Fragen der Erziehung des aufwachsenden Jungvolkes sind ungelöst geblieben. Das bleibt ein Mangel...

Nach den verjüngten Ausführungen Warrer Zeidlers sprachen in der Diskussion mehrere Redner...

Firmenkudelmuddel eines Stadtbankkunden. Der Kreditfall Elsnor.

Seit 1909 bestand die Firma Franz Elsnor, Butter- und Kakaohalbfabrikation. Im Jahre 1921 wurde noch eine Elsnor G. m. b. H. aus 'räumlichen' Gründen ins Leben gerufen...

Wetterleber ging koput - 70 frane Schweine und die Sommerheide sollen daran schuld sein! Der Verkauf der Siems-Aktien...

ausblick wurde nicht befragt, Bilanzen sah Berger nicht ein.

1924 entwickelte sich ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Berger und den Brüdern Elsnor. Bräuderelien wurden geschlossen...

Auf dem Wege zu einem neuen Reich.

Von der Wiedervereinigung aller kommunistischen Parteien war in den letzten Tagen die Rede. Es hieß, die Scholen, die Rüst-Jäger usw. seien im Begriff...

Im den Monatsjahren prangt blutiger ein Anschlag. Mörder, der ihn ließ, wird bloß, denn darin wird drohend angekündigt...

Wochen ein eigenes Königreich beloh, wird man es verdienen, wenn er sich verhalten wieder eine kleine Domäne zu schaffen trachtet.

Ein Fischwerbetag.

Der Hallische Hausfrauenbund e. V. veranstaltete am Mittwoch, vom 11. Uhr vormittags bis 7 Uhr abends, in der Neumarktschule...

Sehr viele Frauen waren dem Rufe des Hallischen Hausfrauenbundes gefolgt, und man schätzte nachmittags 4 Uhr schon über 600 herausgabige Gratisportionen...

Um alle Interessentinnen auch praktisch in die Fischlochkunst einzuführen, findet heute abend in der Schulküche der Talomtschule...

Am 27. April fand im Saale der Deutschen Fischgeschäfte ein Festmahl statt. Die Teilnehmer, wie auch die Teilnehmerinnen...

Deutscher Ostmarkenverein.

Gestern hielt im Neumarktschützenhaus im Rahmen der Monatsversammlung des Deutschen Ostmarkenvereins Herr Universitätsprofessor Dr. Specht einen Vortrag über 'Amen, Kultur und Politik'...

Wettervorhersage: Heiter, trocken, warm.

Teppiche, Läufer- und Divan-Teppiche ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern Agay & Gluck, Frankfurt a. M. A. 119

Arcona-Räder Die Qualitätsmerkmale: Handrad, 27er Felge, 26er Nabe, 26er Gabel, 26er Schwinge...

MAGGI'S Fleischbrühwürfel sind mit bestem Fleischextrakt und feinen Gemüsauszügen hergestellt. Man achte beim Einkauf auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung.

Professor Dr. Finger 70 Jahre alt. Ein nachträgliches Geburtsjagsgesetz.

Ganz in der Stille hat in diesem Monat ein halbfähiger Gelehrter, der in besonderer Nähe regen Anteil an unserem öffentlichen Leben nimmt, seinen 70. Geburtstag gefeiert...

Das man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen. Aber man soll sich nicht darauf verlassen. Der neue 'Große Meyer' verzeichnet als Geburtsort des Geheimrat Professor Dr. Finger...

lischer Professor. Sein Hauptforschungsgebiet war das Strafrecht nebst Strafprozess, Gefängnisfrage und den mangelhaften Nebenzeugen und Hülfsmitteln...

Als man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen. Aber man soll sich nicht darauf verlassen. Der neue 'Große Meyer' verzeichnet als Geburtsort des Geheimrat Professor Dr. Finger...

und inhaltvoll, ein Stück aus einem Guss, fand weithin Anerkennung und hob den Verfasser als bald unter die Kriminalisten vor. Er empfand es war ihm vergönnt, noch zwei weitere Auflagen herauszubringen...

Als man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen. Aber man soll sich nicht darauf verlassen. Der neue 'Große Meyer' verzeichnet als Geburtsort des Geheimrat Professor Dr. Finger...

gefordert. Bei aller philosophischen Vertiefung ging sein Blick doch immer in die Weite. Dafür sorgte schon die Vereinerung österröcherischer und reichsdeutscher Strafrechtslehrer...

Als man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen. Aber man soll sich nicht darauf verlassen. Der neue 'Große Meyer' verzeichnet als Geburtsort des Geheimrat Professor Dr. Finger...



„Waschteufel“-Probewaschen in unserem Geschäftshaus

morgen Freitag, den 27. April, nachm. 3 Uhr und 5 Uhr

Alleinverkauf für Halle (Saale) Schmutzige Wäsche in trockenen Zustände Pünktliches Erscheinen zu den Vorführungen bitten wir mitzubringen. erwünscht!

Burghardt & Becher Leipziger Straße Nr. 10

SCHAUBURG

Gr. Steinstr. 27-28 Telephone 29838 Gr. Steinstr. 27-28

Täglich vor ausverkauftem Hause:

Lya Mara

Heut' tanzt Mariett

der Film, der in Berlin mit ungeheurem Erfolg aufgeführt wurde, der Film, der die gesamte Berliner und Fachpresse entzückte und volle Anerkennung fand, der Film, in dem Lya Mara unter Leitung Friedrich Zeinke, des Meister-Regisseurs, neue Triumphe feiert, der Film, der die Massen zu stürmischen Ovationen hinreißt, der Film, auf den ganz Halle wartete, und der auch

ganz Halle begeistert!

Lya Mara, als Mariett vom Finkelndorf zur schönen Tänzerin aufsteigend, entwickelt auch hier wieder viel Charm, Frische und Beweglichkeit und führt den Film zu einem rauschenden Siege. — Ihre Gegenpartner: Der Liebhaber der Frauen Fred L. Leroh, Harry Halm, der unvergleichliche Ralph A. Roberts, Jacob Tiedke und Karl Geron.

Mierzu das lustige und aktuelle Reiprogramm!

Wochentags 4.30 6.30 8.30 — Sonntags ab 3 Uhr



Auch bei 30 Grad Hitze Seefische



in erstklassiger Qualität. Nach unseren Kochbüchern mit Petersilien, Meerrettich, Zwiebeln, Gurken, Senf, abgolländ. Soße zubereitet eine Delikatesse. Wenn Winterlingen, Reichsgelumbheitsamt, kdt. Gesundheitsamt und hervorragende Wissenschaftler den Seefischgenuss im Sommer empfehlen, so muß dieses den Tausenden entgehen.

- Caplinn ohne Kopf** 25 Pf.
 - groß, fett, gar
 - Schellfisch, ohne Kopf, groß** 35 Pf.
 - sehr, gar 35 Pf.
 - Goldbarsch, ohne Kopf** 35 Pf.
 - Brassfische** 35 Pf.
 - Harodonnen, braunfischig** 40 Pf.
 - Caplanfisch, ohne Haut u. Gebein** 50 Pf.
 - Goldbarschfisch** 75 Pf.
 - Rotzunge, groß** 85 Pf.
 - Hühnerfische, lebendiglich** 110 Pf.
 - 1-5 pfundig.
 - Hühnerherz** 105 Pf.
- Yerner.
- Polstische, Rebende Sohle u. Kiste** 5 Pf.
 - Polstische, lebendiglich** 5 Pf.
 - Gehr zarte, fetts Heier** 60 Pf.
 - Wildlinge, Surotts, Geesehen und Geelads** 5 Pf.
 - Delikatessen, Siftkondensieren** für Kaffee, Sport und Kette in Nischenauswahl, erstklassige Ware zu billigen Preisen
 - Herzschweine-Sammel-Pk. 270 St.** verbindet mit allen Betriebsstätten. Gebildete Kungen für Freitag mittag werden nur bis 9 Uhr angenommen.

Fahrräder

von 68 Mk. an, billigst. Wringmaschinen v. 16 Mk. an. Mäntel, Schläuche, Pedale sportbillig.

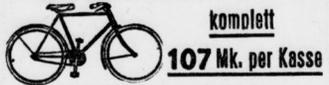
Fr. Lohengel

Gr. Klausstraße 7, Ecke Oleariusstraße

Brennholz

Fenster und Türen verschiedener Größen sowie verschiedene andere Baumaterialien verkauft billig. Bauleitung des Stadtschützenhauses. Elapng Königstein

Das neue Brennabor-Rad



komplett 107 Mk. per Kasse. Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. H. Schöning, Gr. Steinstr. 69. Fernsprecher 220 27. Teilzahlung von 10.— Mk. Anzahlung und wöchentlich 3.— Mk. Abzahlung an.

MÖBEL

kaufen Sie sehr preiswert in guter Qualität in der Fabrik-Gelegenheit einer der bedeutendsten Spezialfabriken Deutschlands dieser Art. Alter Markt 18 zu günstig. Zahlungsbedingung, mit 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung. komplett. Schlafzimmer auch geteilt. Wohn- und Speisezimmer, kompl. Küchen, Eisenbett, Soja, Chaiselongues, Polsteraufgüsse, Stahldrahtmatten, Federbetten usw.



Gustav Gaa, Gera. Fabrikniederlage in Halle a.S., Alter Markt 18

Theodor Lübr

Leipziger Straße 12. Prächliche Verdecktaschen und Garnierungen. Eigene Werkstatt.



Die vorzüglichste Bezugsquelle für: Kinderwagen, Klappwagen, Stubbenwagen, Kinderbetten, Kindermöbel, Selbstfahrer, Tritträder, Bubbräder usw. Ist nach wie vor das Kinderwagenhaus.

Volkshochschule Halle

Trimesterbeginn: Dienstag, den 1. Mai. 34 Vortragsreihen u. Kurse. Ausführlicher Arbeitsplan unentgeltlich in allen Buchhandlungen und Verkaufsstellen.

Verkaufsstellen:

Schauburg, Gr. Märkerstr. 10 I, 8-12^{Uhr}; Neudische Bücherstube, Barfüßergäßchen, 11 und Universitätsstr. 10; Bücherstube der „Saale-Zeitung“, Rannische Str. 10; Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27; Steinor-Buchhandlung, Gr. Steinstr. 34-35; Buchhandlungen von A. Neubert, Preußening 7; Otto Hensel, Marktplatz 24; C. Wolde, Steinweg 28; E. Henicke, Schuistr. 2; außerdem Gr. Berlin 14, Eingang 2, Zimmer 13.

Koch's Kunststoffspele

Die führende Kleinkunstbühne m. d. sehenswert. A. T. R. u. U. M. Glanzend. Erfolg allabendlich mit dem großen Programm!

Kurhaus Bad Wittekind

Morgn. am Freitag, den 27. 4. nachm. 4 Uhr. Großes Kaffeekonzert ausgeführt vom Sieser-Orchester Leitung Konzeptsr. W. Demme. Eintritt frei! Eigen. Konditorei. Bei günstig. Witt. Find. das Konzert im Garten statt.

Omnibus-Verkehr Emil Banse

Kellnerstraße Fernr. 252 97. Halte meine schönen geräumigen Omnibusse den geehrten Vereinen zu.

Ausflug- und Fernfahrten

bestens empfohlen. Rechtzeitige Bestellungen erbeten.



Sandaleiten wieder eingetroffen

Alzak Schuhhandelsges. m. b. H. Steinweg 46/47 Ecke Taubenstraße

Eine Rekordleistung

Von Donnerstag, den 28. April bis einschl. Mittwoch, den 2. Mai bezugslos für halbjährliche untenstehende Artikel zu folgenden besonderen Voraussetzungen:

- Hütten-Präparat** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 40 Bfd.
- Reform-Präparat-Wäsche** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 30 Bfd.
- Wörterbücher** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 44 Bfd.
- Straßbüchlein** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 44 Bfd.
- Sam-Bohnen** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 50 Bfd.
- Sozialnoten mit Schokol.** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 38 Bfd.
- Sozialnoten, bunt** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 24 Bfd.
- Wittgensteins** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 31 Bfd.
- Sahnecremellen** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 42 Bfd.
- Wosartungen** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 24 Bfd.
- Cremer-Bruch-Schokolade** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 31 Bfd.
- Pfefferminz-Bruch** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 32 Bfd.
- In gebrauchten Mandeln** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 48 Bfd.
- Schokoladen-Büchlein** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 31 Bfd.
- Gelee-Brühe, bunt** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Gelee-Brühe, blank** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 32 Bfd.
- Gelee-Brühe** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 32 Bfd.
- Polmilch-Bruch-Schokol.** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 66 Bfd.
- Polmilch-Schokol. m. ganz. Milch** nicht 1 Tafel Isonern 2 Tafeln nur 66 Bfd.
- Polmilch-Schokolade** nicht 1 Tafel Isonern 2 Tafeln nur 66 Bfd.
- Präparat-Schokolade** nicht 1 Tafel Isonern 2 Tafeln nur 24 Bfd.

Thams & Garis Kets- und Waffelmischungen:

- Torten-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 49 Bfd.
- Waffeln-Ketsmischung** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Belgischer-Kets, mit Schokol.** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 63 Bfd.
- Waffeln-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Waffeln-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Belgischer-Teegebäck** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 60 Bfd.
- Lorien-Kets in Paketen** nicht 1 Tafel Isonern 2 Tafeln nur 48 Bfd.
- Teegebäck** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 44 Bfd.
- Waffeln-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Waffeln-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Waffeln-Kets** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 45 Bfd.
- Schokoladen-Waffeln** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 66 Bfd.

Bonbons:

- Geisbonbon** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 22 Bfd.
- Cachou-Bonbon** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 26 Bfd.
- Sonja-Bonbon** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 24 Bfd.
- Urtzappin-Bonbon** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 27 Bfd.
- Zitrillige Mischung** nicht 1/4 Bfd. Isonern 1/4 Bfd. nur 22 Bfd.

Hamburger Kaffeelager

Guth. Barock. Thams & Garis Niederlage

Aus der Heimat

Bithorn-Ehrung.

Merseburg. Den verstorbenen Stiftungsleiter, Prof. Dr. Bithorn, der 4 Jahrzehnte in Merseburg tätig gewesen war und das religiöse und geistige Leben in fester Weise befruchtete, wurde zu Ehren, fanden sich am Dienstagabend Vertreter der Stadt, des Gemeindevorstandes, aus der Bürgerschaft und auswärts im Ratssaal zu einer Beerdigung zusammen. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Gedenktafel aus der Bronze zu beschaffen, die an der Kirche im Dom anbringt. Die Bithorn-Ehrung ist am 19. Oktober dieses Jahres, dem Tage seines 70. Geburtstages, gedacht. In den Aufschwung zur Vorbereitung der Ehrung wurden gewählt: Oberbürgermeister Herbig, Oberbaudirektor Frische, Regierungspräsident Grünler, Pastor Krause und Lehrer Gaudier.

Aufforstung der Schutzthalen.

Solzweib. Die Aufforstung der südlich der Grube Leopold gelegenen Kippe der Leopold A.G. schreitet unter sachmänniger Leitung rüstig vorwärts. Der Hang längs der Leopold-Friedrichstraße nach Solzweibig ist soweit ein großer Teil der Rippenplattform ist bereits fertig bepflanzt.

Das „verhobene“ Spritzenhaus.

Seehausen. Zwei Kraftwagenfahrer, die das Dorf Driebau passieren mußten, erlebten am Eingang des Dorfes eine Ueberraschung. Die Fahrt wurde plötzlich durch ein quer über die Straße stehendes Haus gehemmt. Einer der Kraftwagenfahrer glaubte zunächst an eine optische Täuschung und brachte seinen Wagen erst kurz vor der Hauswand zum Stillen. Er machte die Wahrnehmung, daß das Hindernis ein aus Fagelholz bestehendes Spritzenhaus war, das mit voller Bedacht und Mauerwerk von der einen Straßenseite zur anderen geschoben wird.

Kampf mit einem Rehbock.

Wienhaid. Auf unseren Wiesen erloschen seit etwa 14 Tagen regelmäßig ein Rehbock. Es war ein starkes Tier. Und Mut hatte er, wie man das sonst von diesem schützigen Wild nicht gewohnt ist. Mit Hundem, wenn sie nicht gar zu stark waren, nahm er den Kampf an. Und vor Wunden vollends hatte er kein Zurück. Er ließ sich ganz nahe an sich heran kommen, ohne Befürchtung. Jetzt hat ihn jedoch das Geschick ereilt, als er gar zu früh wurde. Der Landwirtssohn Fritz Beindorf hatte Krähennester ausgenommen und stieg nun vom Baum herunter. Da sah er, wie der Rehbock sich mit seinem Saufst, das er vorher ausgegeben hatte, befechtigte. Als er danach ging, erblickte in dieser Bewegung der Bod anstehende die Aufzucht zum Kampf und ging voll Mut gegen Beindorf vor. Es entspann sich ein heftiger Kampf, bei dem es für den Landwirt auch einige Wunden gab. Er konnte sich gegen das wilde Tier nicht anders wehren, als daß er ihm das Genick brach.

Selbstmord am Geburtstag.

Bad Wipra. Der Barbierberber und Bademeister des hiesigen Stahlbades, Hermann Peter, hat am Dienstag, an seinem 53. Geburtstage in Eisenach, gegen 14 Uhr, Selbstmord verübt. Nachdem er seine Kammerofen zerlegt hatte, ging er nach einem abgelegenen Wald, öffnete sich mit dem Rasiermesser die Pulsader und machte seinem Leben durch zwei Wundstöße ein Ende. Die Motive zur Tat sind unbekannt.

Flammen

aus dem Weltenraum

Ein Zukunftsroman von Karl-August v. Laffert
Copyright 1927 by Aufbau-Verlag, Berlin W 30
(12 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)

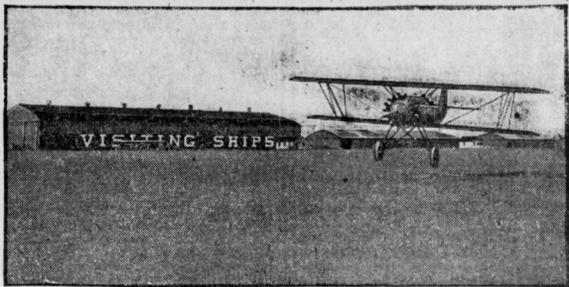
Hier im Weltenraum, wo weit und breit keine Radiofaktoren vorhanden war, wurde er kaum beachtet. Um so mehr erlauchte der dienftunfähige Ingenieur, als er vor wenigen Minuten das Dampfden erglänzen sah, das einen Anruf anzeigte. Er ergriff den Vorläufer um helle Fecht, daß auf der sehr niedrigen Wellenlänge von 20 Metern, die niemals benutzt wurde, undeutliche Morsezeichen anlanten. Neben allen möglichen unverständlichen Worten vermochte er mit Sicherheit den Satz „mene telur upharisi“ festzustellen. Als er darauf „mene telur“ mit der gleichen Welle anrief, erfolgten keine weiteren Zeichen.

Willin hielt alles für Sinnestäuschung. „Der Mann ist überreizt und nicht normal zu nehmen; er täuscht sich“, meinte er. „Wir wollen den Anruf bitten, ihn genau zu untersuchen und zu beobachten.“

„Ich bemerke auch bereits bei verschiedenen Leuten beginnende Anzeichen eines unnormalen Verhaltens“, sagte Weltlamp. „Doktor Wergler, mit dem ich darüber sprach, meinte, es handle sich um eine Art von Neurose, hervorgerufen durch das Gefühl grenzenloser Vereinamung im weiten Weltenraum. Er erlaubte auch schon einen Namen dafür und nannte die Erkrankung Psychopatia cosmica.“

„Allen wie uns doch nicht auf solche ärztlichen Epithetbildungen ein, Weltlamp. Hier muß energig durchgegriffen werden. Sie glaube, unsere Männer tut etwas Abwechslung und vor

Hier wurden die Ozeanflieger erwartet



Der Flugplatz Mitchellfeld bei Kenport, auf dem alle Vorbereitungen zu einem feierlichen Empfang der Ozeanflieger getroffen wurden.

Einführung einer Villa.

Rehitz (Eise). Die Stelle der Nacht wurde in unserer Stadt am Mittwoch, fünf Tage nach dem Großfeuer in der Kaiser-Wilhelm-Straße, zum zweiten Male durch die Schredenszune „Feuer, Feuer“, durch die Signalhörner der Feuerweh unterbrochen. Um 20 Uhr begann die im Herbst 1927 an der Berthierstraße der Stadt erbaute Villa des Tierarztes Dr. Johannes Gömbi, Wittenberger Straße 51, zu brennen. Obwohl schnelle Hilfe zur Hand kam, mißte der Brand mit solcher Heftigkeit, daß er das 16 Zimmer umfassende Wohnhaus in kurzer Zeit in eine Ruine verwandelte. Der Brandschaden ist groß. Nur einige Möbelgegenstände konnten gerettet werden.

Ueberfall auf einen Nachtwächter.

Witten. Als unlangst nachts der Nachtwächter Friedrich Kuba sich in der Spektelstraße aufhielt und das Licht ausdrehte, wurde er plötzlich von einem Eindringler überfallen, gewürgt und mit einem Messer gefoltert. Der Eindringling verlangte Geld und wollte dem Kuba die Kehle durchschneiden. Nur seinen verzweifellen Anstrengungen gelang es, sich des Eindringers zu erwehren. Auf die Hilfe rief er sich von Kuba ab. Die Messerwunde, die die linke Hand des K. zerfleischt, ist so arg, daß der Verletzte auf ärztlichen Rat jetzt nach dem Bernburger Krankenhaus gebracht worden ist.

Nordversuch eines Schneiderlehrlings.

Tellen. Als ein feines Fräulein entpuppte sich ein Junge, den ein hiesiger Schneider in die Lehre genommen hat. Der Bengel war bei Unrechtheiten erwischt und dafür ausgeholfen worden. Um sich zu rächen, versuchte er zweimal, die Meisterfamilie mit Salsäure zu vergiften. Nur einem glücklichen Umfalle ist es zu verdanken, daß sein Vorhaben beide Male rechtzeitig entdeckt wurde.

Auch ein Beitrag zum Einheitsstaat.

Coswig. Ein Besitzer hatte Solz gekauft, aber er zahlte nicht. Darauf plünderte der anhaltische Fiskus das Holz und es wurde Holzversteigerung angekündigt. Der Schuldner bat, man möge das Holz wieder freilassen, er könne es vorzeitlatter freihändig verkaufen und dann die Schuld begleichen. Der anhaltische Fiskus willigte ein, gab das Holz frei und — wußt sich nie die Nase,

dem der preußische Fiskus, bei dem der Schuldner ebenfalls in der Kreide stand, pfändete flugs das freigegebene Holz, ließ es verkaufen und strich das Geld ein. Da sehen die Anhaltiner wieder mal den Anlegen der Reichsaerter!

Unschuldiger unter schwerem Verdacht

Der Brand bei Salzmün. — Stadefak.
Mienburg (S.). Die Brandstiftung in der ehemaligen hallischen Fabrik in Mienburg hat jetzt eine überalldurchläufige Klärung erfahren; der als eigentlicher Täter verhaftete Monteur Feu hat gestanden, daß er die Tat rein aus Rache verübt und daß der Besitzer Hengst mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun hat. Hengst wurde daraufhin aus der Unterdrückungshaft entlassen, nachdem ihm erst kurz zuvor die Anklagefrist zugesetzt worden war.
Die Verhaftung Hengst's erfolgte, wie man sich erinnert, am Anhang des Feu. Er war kurz nach dem in der Nacht zum 20. Februar erfolgten Brande in seiner Wohnung verhaftet worden und hatte angegeben, daß er von Hengst zu der Tat angezettelt worden sei. Die Rachegründe, die Feu jetzt nach seinem Geständnis zu der Tat bewegt haben, sind folgende: Feu war Hengst seit langem als guter Arbeiter bekannt und auch von ihm nach Mienburg mitgebracht worden. Er erhielt öfters Vorhofsche, insbesondere für Wintereinstellungen, rechtzeitige das Vertrauen aber nicht. Nachdem er in Mienburg während der hiesigen Abwesenheit h. a. da es sich um ihn und dem Buchhalter zu Reibereien kam und schließlich Hengst ihm antöndigte, ihn nach Erledigung der Vorhofsche zu entlassen. Das mußte Feu besonders deswegen unangenehm sein, weil er Vertragspläne hatte.

Der Tod im Kasserhul.

Quebnitz. Der 73jährige Kautschuk-Freime erlitt bei einem hiesigen Preisler einen plötzlichen Tod. Als er während des Preislerens einige Späße zum Besten gab, überfiel ihn plötzlich ein Kröpfeln, das ein Herzschlag endete.

Aussichtslose Bahnprojekte.

Nordhausen. Von der Reichsbahn wird zu den Bahnprojekten für den Oberbass folgendermaßen Stellung genommen: „Der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist von eigenen Vauprojekten für eine

Partdurchquerung nichts bekannt. Die Deutsche Reichsbahn steht den Zeitungsberichten über eine Nord-Südbahnverbindung von Hamburg über Braunschweig quer oder südlich um den Harz nach Nordhausen, Erfurt, Mühlhausen usw. fern und hält dieses Projekt für aussichtslos und planlos. Technische Verbesserungen bleiben angelegte Probleme. Eine Unternehmung des Darmstadt's kommt nicht in Frage, weil technische und finanzielle Gründe dagegen sprechen.“

Kreistag des Mansfelder Gebirgskreises.

Mansfeld. Der Kreistag bemängelt für die in Wippa zu errichtende Kinderheilstätte 20 000 M. R. Die Unfall erhält die Form einer G. m. b. H., deren Vorsteher der Landrat des Gebirgskreises ist. — Für das in Meisdorf errichtete Jugendheim werden 10 000 M. insoweit Darlehen bemängelt. Für die Schiefelstraße bei Meisdorf wurden 16 666 M. Mehrkosten bemängelt. Einstimmig wurde eine Beihilfe von 3000 M. an die Stadt Mansfeld zur Verminderung der Hochwassergefahr bewilligt. Der Hahnenbach soll um 30 Zentimeter tiefer gelegt werden. — Die Zahresrechnung zeigte eine Einnahme von 1 028 928 M. eine Ausgabe von 1 028 894 M. Der Ueberschuß beträgt 67 731 M. — Für den Kreis soll ein Osthauemärter angekauft werden, der auch Privatrenten zur Verfügung stellen soll. — Der Etat balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 1 073 000 M. Der durch Steuern aufzubringende Restbetrag beträgt 484 000 M. Der Antrag des Kreisvorsitzes auf 62 Prozent Zuschläge als gleichmäßige Belastung der Einkommenssteueranteile und der Kreisjagdverordnung wird neu nach der ministeriellen Anordnung gestellt. Die Steuer beträgt ab 1. 4. 28 Prozent des Pachtpreises — nicht kreisangehörige Jagdpächter zahlen das Doppelte.

Waffenfunde in Werningsleben.

Eisenach. Wie der Polizeibericht meldet, wurde in der letzten Woche in Werningsleben auf dem Grundstück des Landwirts Weiblich ein größeres Lager von Eisen und Granaten und Munitionsgewehren gefunden, deren Herkunft noch nicht festgestellt ist. Das gerichtliche Verfahren ist im Gange.

Der Lohnstreit bei Mansfeld.

Eisenach. Der Schlichter hat den Termin der Schlichtungsverhandlungen der Mansfeld A.G. auf den 28. April verlegt. Er beobachtet, den Parteien einen Vorschlag zu unterbreiten, über den sich die Parteien informieren sollen.

Zuchthaus für den König der Talschendiebe

Leipzig. Das Schöffengericht verurteilte den Kaufmann Alzig Edmund Liebesind, genannt Orleans, aus Roda nach zweitägiger Verhandlung wegen Bandendiebstahls und Verletzung zu zwei Jahren vier Monaten Zuchthaus und zum Rest der hiesigen Strafrechts auf vier Jahre. Liebesind-Orleans, in seinen Kreisen als König der Talschendiebe bekannt, hat zusammen mit einer Talschendiebesbande längere Zeit unter dem Schutze von beschonenen Kriminalbeamten Talschendiebstahl in Leipzig, namentlich zur Leipziger Messe, begangen. Er ist von seinen Mitläufern als Führer der Bande bezeichnet worden.

Ein köstliches Waschen mit Reckenpferd
Der Aftennmilch-Seife ist Goldes wert
Reckenpferd Seife
überall zu haben

Der Gesundheitszustand der Leute gefiel Weltlamp durchaus nicht. Eine Anzahl hatte er vom Dienste befreien und unter ärztliche Beobachtung stellen müssen. Lena, die das Vertrauen vieler genoss, berichtete ihm außerdem, daß alle möglichen ergebenden Gerichte unter der Mannschiff anlanten. Die meisten waren dem Abertausenden zugänglich, und um das rätselhafte Wagnis mit dem „mene telur upharisi“ hatte sich ein wildes Gekwätz gebildet, das bei dem Mangel an anderen Gesprächsgegenständen immer neue Nahrung fand. Manche redeten schon von der Mächtigkeit einer unbekannten Macht, die den vorwiegenden Menschen die Entschleierung der Wunder des Kosmos verbot. Die drei Führer versuchten natürlich mit allen Mitteln, diesem Infinitiv zu steuern. Sie versuchten, den Besatz, die doch durchweg einer Rasse von gewisser Bildung angehörten, zu beweisen, daß es Ueberirdisches nicht gäbe, daß es hier nur Gefährten mit dem Kosmos, aber nicht mit Geistern zu bestehen gälte. Vergabens. Es war ihnen, als ob sie nicht zu Menschen redeten, sondern in die Luft. Man wollte ihnen nicht glauben.

Wald verbreitete sich eine weitere Schreckensbotschaft: In dem Augenblick, als man in den Aufstiegsbereich des Mars gekommen war, traf ein neues unerklärliches Radiotelegramm ein, das diesmal nur das eine Wort enthielt: „Ca-vet.“ An der Laßlosigkeit des Borgeganges war nicht zu zweifeln. Zwei Radiotelegraphen hatten mit Sicherheit die Vorzeichen aufgenommen. Weltlamp bestellte sich die Leute in Gruppen noch einmal und machte ihnen jetzt unvorhergesehen in nicht möglichem Vertrauen Vormüher über ihren Verstand. „Feiligung seid ihr, wenn ihr keinen Willen glaubt. Es ist doch ausgeschlossen, daß irgendein Wesen hier im Weltenraum die Sprache der Bibel oder die der alten Pyramiden versteht. Wahrscheinlich haben sich die Radio-Ingenieure getrennt oder irgendeiner hat sich einen Willen machen wollen.“

Aber die Leute ließen sich nicht so ohne weiteres abweisen. Ein italienischer Ingenieur warf ein, er glaube bestimmt, daß es überirdische Mächte gäbe, deren Form man nicht herausfinden dürfe. „Das brauche Weltlamp auf.“ „Dann will ich Ihnen mitteilen, daß es noch jemanden unangenehm ist, meinen Jörn herauszufordern. Sie habe hier zwei geladene Brannings bei mir, jede mit acht Schuß. Der geringsten Widersetzlichkeit oder Unhöflichkeit, durch die unter Mannschiff gefährdet werden könnte, werde ich sofort mit diesen Waffen entgegenreten.“

Damit war zunächst jeder offene Widerstand beseitigt. Unter der Äuße aber glomm die anscheinend von einigen ängstlichen Gemütern gestiftete Aufregung weiter. Lena forderte herum und hörte nichts Angenehmes, sie herrschte, daß bei einer etwaigen Zustimmung der größte Teil der Mannschiff sich für einen sofortigen Abbruch gäbe, die sie glauben, ihn sichere Weiterden führenden Unternehmen ausprechen würden.
Man wollte Weltlamp durchgreifen, denn die Erpeden von „Abtinnung“ war schon dabei. Weltlamp und sah kurz nach einem Verlangen nach Arbeiterräten aus, deren unheimliche Wirklungen man noch aus vergangenen Zeiten tief im Gedächtnis hatte. Aber es noch jemanden unangenehm, merkt die zuverlässigen Leute von dem unverständlichen zu scheiden, da jeder, wenn er einzeln vorgekommen wurde, seine Pflichttreue und Liebe zur Sache beschwor, ja, sagte, er glaube nicht an die umlaufenden Gerichte. Wen nun anpassen und zur Reue schick siehen?

Unterdessen hatte man sich dem Mars bis auf etwa 6000 Kilometer genähert. In dieser Entfernung sollte der Vorkursflug völlig abgebrochen werden, damit man zu einer Umfaltung des Planeten fähigere Leute, die bei dieser Umfaltung kam man in die Nähe des fernen Marslandes „Phobos“, der aus der Entfernung nicht viel anders auslief als der Planetoid „Aster“, der die Bahnlinie des Marschiffes längere

Berufungsverhandlung gegen Stadtrat Kalsfleisch.

Weihnachts. Am 2. Dezember wurde der frühere Stadtkämmerer Kalsfleisch wegen pöblicher Beleidigung vom Amtsgericht zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten kostenpflichtig verurteilt. Gleichseitig war ihm die Fähigkeit zur Beleidung öffentlicher Ämter auf die Dauer von drei Jahren beraubt worden. Gegen dieses Urteil hatten der Angeklagte und auch der Staatsanwalt Berufung eingelegt. Jetzt fand vor der kleinen Strafkammer des Landgerichtes Verhandlung statt. Die amtliche Tätigkeit des Angeklagten war zur Zeit der Angeklagung abgeschlossen, und daher hat das Gericht die Sache viel harmloser angesehen, als es das erste Gericht tat. Es ist ein Interesse, ob sich jemand zu einer Umwidmung dadurch bestimmen läßt, daß er Vorteile bekommt, oder ob er nachträglich für eine abgeschlossene Umwidmung Gelder annimmt. Deshalb hat das Berufungsgericht es nicht für angebracht gehalten, auf eine Freiheitsstrafe zu erkennen, zumal da die Angeklagte bisher unbeschadet ist. Die Berufung des Staatsanwaltes wird verworfen. Auf die Berufung des Angeklagten hin wird das Strafmaß auf 3000 M. Geldstrafe festgesetzt. An Stelle von je 50 M. tritt im Absteigerungsstadium ein Tag Gefängnis. Die Nebenstrafe der Aberkennung der Fähigkeit zur Beleidung öffentlicher Ämter auf die Dauer von drei Jahren kommt in Fortfall. Die Kosten fallen, soweit sie die Berufung des Staatsanwaltes betreffen, der Staatskasse zur Last; soweit sie die Berufung des Angeklagten betreffen, werden sie diesem auferlegt. Da durch dieses Urteil die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte aufgehoben wurde, wird nunmehr das Disziplinarverfahren gegen den früheren Stadtkämmerer eingeleitet werden, was nach dem ersten Urteil nicht notwendig gewesen wäre.

Zwei Personen tödlich verbrüht.

Großschlach. Ein selteneres Explosionsunglück ereignete sich im Bornertstraße. Ein Brenneimergebäude ist der Deflustrappenturm explodiert und dessen Boden ein etwa 30 Zentimeter langes Stück herausgerissen worden. Durch das Loch ist die laufende Waagfläche herausgeschleudert worden, und durch sie sind der Brenneimer Gustav Wöner und der Arbeiter Hermann Bergmann so schwer am ganzen Körper verbrüht, daß beide noch am gleichen Tage starben. Das Dach der Brenneimer und die ganze Rohanlage wurden zerstört, das Gebäude fast zerstört.

Der Faustball in den Leitungsbetrieben.

Großschlach. Beim Faustballspiel gelang ein junger Bursche den Ball bis in die Drahtseile der elektrischen Leitung. Die zwei Drahtseile erhielten dadurch Verbindung, brannten durch und fielen in großen Flammen zur Erde. Zum Glück wurde dabei niemand verbrüht. Der Strom im Ortsteil mußte ausgeschaltet werden, und die höchsten Bewohner hatten sich einige Stunden mit dem Schein der Petroleumlampe zu begnügen.

„Wahlkäulen“.

Wilmers. Um der Verunreinigung der Häuser und Straßensäume zu vorbeugen, hat die Stadtbehörde Anschlagzettel erlassen, die nur für den Wahlkampf gedacht sind und später wieder verschwinden sollen. Man folgt hier anscheinend einer aus Frankreich stammenden Angewohnheit. Dort hat man in manchen Städten eben-

Steuerstrafen, die sich leicht vermeiden lassen.

Von Emil Müller, Halle.

Unschicklichkeit am Mittwoch darüber zu plaudern. Der Reich ist in diesen die Bural alles Liebes. Ein misgünstiger „guter Freund“ gab einem amüßigen Wappprüfer einen Brief, folgte: Bezeichnung wegen Hinterziehung von Umsatz- und Einkommensteuern.

4. Mehr viele Gewerbetreibende liefern auf Auftragsauftrag. So auch ein Fabrik- und Maschinenfabrikant. Getreulich büchte er die Auftragsaufträge in sein Kundenbuch, aber nicht gleichzeitig in sein Hauptkontenbuch. Die letztere Buchung glaubte er bis zur Belegung der Gesamtlage aufpassen zu können. Gegenüber der Verurteilung der vereinigten Vereinnahmungen durch Bankrott. Inzwischen, der Verfaller nicht mehr. Sein eigener Stundensbuchhalter, dem er aktuell Einblicke gestattet, aber schließlich wegen gefälschter Honorarprämie den Laufpaß gegeben hatte, machte beim Finanzamt Anzeige. Folge: 900 Mark Strafe.

5. Von abgelaufenen sind die Beitragsleistungen im März des 8 1/2 der Reichs-Abgabenordnung. Er schreibt vor: „Kasseneinnahmen und -ausgaben sollen im geschäftlichen Verkehr mindestens täglich aufgezeichnet werden.“ Wie steht es aber damit in der Wirklichkeit? Ist genug mit der Aufzeichnung von einem Tag zum anderen verfahren. Kommt nun der Buchprüfer in der Wirtschaft und zeigt er sich unerbittlich, so flattert ein Strafbescheid ins Haus.

6. Die bösen Folgen des fehlenden oder unvollständigen Aufzeichnens werden das höhere von Büchern hergeleitet der Bezeichnung mehr bei. Der Reichsfinanzminister setzte durch Erlass vom 8. Februar 1927 die Anforderungen an eine beweiskräftige Aufzeichnung der Kleinbetriebe auf ein so geringes Maß herab, daß sie auch der Kleinbetriebe leichter zu erfüllen sind.

7. Ubrigens ist das Anlegen einer Aufzeichnung keineswegs an den Anfang des Kalenderjahres gebunden. Der Gewerbetreibende kann damit jederzeit beginnen. Er hat sogar das Recht, auf den ersten März zurückzuführen, wenn er die Aufzeichnung rückwärts bis zum verstrichenen 1. Januar anzulegen.

Unschicklichkeit am Mittwoch darüber zu plaudern. Der Reich ist in diesen die Bural alles Liebes. Ein misgünstiger „guter Freund“ gab einem amüßigen Wappprüfer einen Brief, folgte: Bezeichnung wegen Hinterziehung von Umsatz- und Einkommensteuern.

4. Mehr viele Gewerbetreibende liefern auf Auftragsauftrag. So auch ein Fabrik- und Maschinenfabrikant. Getreulich büchte er die Auftragsaufträge in sein Kundenbuch, aber nicht gleichzeitig in sein Hauptkontenbuch. Die letztere Buchung glaubte er bis zur Belegung der Gesamtlage aufpassen zu können. Gegenüber der Verurteilung der vereinigten Vereinnahmungen durch Bankrott. Inzwischen, der Verfaller nicht mehr. Sein eigener Stundensbuchhalter, dem er aktuell Einblicke gestattet, aber schließlich wegen gefälschter Honorarprämie den Laufpaß gegeben hatte, machte beim Finanzamt Anzeige. Folge: 900 Mark Strafe.

5. Von abgelaufenen sind die Beitragsleistungen im März des 8 1/2 der Reichs-Abgabenordnung. Er schreibt vor: „Kasseneinnahmen und -ausgaben sollen im geschäftlichen Verkehr mindestens täglich aufgezeichnet werden.“ Wie steht es aber damit in der Wirklichkeit? Ist genug mit der Aufzeichnung von einem Tag zum anderen verfahren. Kommt nun der Buchprüfer in der Wirtschaft und zeigt er sich unerbittlich, so flattert ein Strafbescheid ins Haus.

6. Die bösen Folgen des fehlenden oder unvollständigen Aufzeichnens werden das höhere von Büchern hergeleitet der Bezeichnung mehr bei. Der Reichsfinanzminister setzte durch Erlass vom 8. Februar 1927 die Anforderungen an eine beweiskräftige Aufzeichnung der Kleinbetriebe auf ein so geringes Maß herab, daß sie auch der Kleinbetriebe leichter zu erfüllen sind.

7. Ubrigens ist das Anlegen einer Aufzeichnung keineswegs an den Anfang des Kalenderjahres gebunden. Der Gewerbetreibende kann damit jederzeit beginnen. Er hat sogar das Recht, auf den ersten März zurückzuführen, wenn er die Aufzeichnung rückwärts bis zum verstrichenen 1. Januar anzulegen.

Domela als Wahlmacher.

Erst. Es war einmal ein Mensch, der beschrieb die Welt, indem er ihr erzählte, er sei ein Prinz. Er war aber kein Prinz, sondern ein ganz gewöhnlicher Mann. Er hatte für sich und seinen Sohn ein Geschäft geübt, das ihm einen gewissen Wohlstand brachte. Das Geschäft war ein Handel mit Eisenwaren. Er hatte ein Geschäft geübt, das ihm einen gewissen Wohlstand brachte. Das Geschäft war ein Handel mit Eisenwaren. Er hatte ein Geschäft geübt, das ihm einen gewissen Wohlstand brachte. Das Geschäft war ein Handel mit Eisenwaren.

Ein Kinnjochsteifer in der Sandgrube.

Wühler. In einer Tiefe von 1,70 Meter wurde in der Coburgischen Sandgrube bei Köpitz ein vollständiger Unterkiefer eines Kinnjochsteifers von 54 Zentimetern Länge und mit 21 Zähnen versehen und im künftigen Museum ausgestellt werden.

Fertelpreise.

Siedlungen. Auf dem Fertelmarkt waren 71 Stüd Soughnisse angefahren. Der Preis betrug je Paar: 20 bis 30 M. Der Markt wurde schnell geräumt.

Wannenberg. Gezeichneten Jahrbuch der 48. April, die Zahlung des Gezeichneten für Monat März findet am Sonnabend, dem 28. April, im Gasthaus Krüger in Rodewitz in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11 Uhr statt. Für 30-jähriger erfolgt die Zahlung ab Montag, 30. April, beim Hofmann von 10 bis 11 Uhr.

Mielitz. (Als Richtschnur) wurde hier für das Rechnungsjahr 1928 von 10 auf 9 Prozent der Reichsfinanzminister herabgesetzt.

Dölan. (Zum Schauffenerfall) bei Langenbogen ist noch zu melden, daß einer der Mielitzer Schauffener, Rube Weyer aus Dölan, an den Folgen im künftigen Krankenhause gestorben ist, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Der andere liegt noch schwer verletzt darnieder. Beide wurden sühnend und fest umklammert neben ihrem Motorrad aufgefunden.

Solothurn. (Goldene Hochzeit.) Am vergangenen Sonntag konnte das Ehepaar Karl Friedrich Schärer und Frau Friederike geb. Werner in Rodewitz seine goldene Hochzeit feiern. In stattlichem Zuge kamen die Jubilare zum Gottesdienste und wurden umgeben von Kindern, Schwägerkindern, Enkeln und anderen Verwandten und Freunden, kirchlich eingeleitet. Dem Ehepaar konnte die Jubiläumsgedächtnisse, das übliche staatliche Geschenk, sowie von der Kirchgemeinde eine schöne Bibel überreicht werden. Im Verlauf von acht Jahren war das sechste Feiern dieser Art, ein Zeichen, daß es in unserem Orte ein widerstandsfähiges und gelundenes Geschlecht gibt. Möge dem Jubelpaar noch ein schöner Lebensabend beschieden sein.

Ennsberg. (Hägenomen) wurden hier zwei junge Burschen wegen Einbruchsdiebstahls. Es handelt sich um einen Knacki und ein Mitglied einer hier auf der Durchfahrt befindlichen Theatertruppe. Sie trafen gemeinsam bei zwei Gutsherrn ein und stahlen Hafer und Pferdebedeckung, die sie an die Theatertruppe weiterverkauften. Beide wurden in Haft genommen.

Leipzig. (Der Zoologische Garten) begehrt zu Pfingsten die Feier seines hundertjährigen Bestehens.

Wetzlar. (Das 200-jährige Jubiläum unzerstörter Saline) soll im Juli d. S. stattfinden. Die Feier wird mit dem Brunnenfest und der Einweihung des neuen Siedehauses zusammengeführt.

Wabgag. (Durch den feigerten) traf ja gano eferer in Richtung Halle hat sich eine Beschäftigung und Vorbereitung der beiden höchsten Führerstellen erforderlich gemacht. Die auf anhaltischem Boden befindliche Führerbrüde wird jetzt bereits umgeplant, während zur Umänderung und Verbesserung der an der preußischen Grenze befindlichen Brücke erst noch Verhandlungen mit der Stadt Jörsig stattfinden müssen.

Wahlkäulen. (Selbstmord eines Kassenrendants.) Seinem Leben hat der Leiter der kaufmännischen Abteilung des hiesigen künftigen Elektrizitätswerkes, Rendani Richard Reichel, selbst ein Ziel gesetzt. Wie verlautet, läßt der Magistrat eine Verurteilung der hiesigen geschädigte des Verstorbenen vornehmen, um festzustellen, ob die in der Stadt umlaufenden Gerüchte irgendwelche Grundlagen haben.

Barths Kaffee ein Genuss
Problem: Sie meine stets frischen Mischungen. Prompter Versand nach auswärts.
Halle (Saale).
Ludwig Barth, Leipziger Str. 80

Sie müssen Ihr **Fahrrad** für wenig Geld Spezialgeschäft **Gummi-Bieder**
in Ordnung bringen, denn die Zeit der Ausflüge ist da! Große Steinstraße Nähe Markt

Zeit mit dem veränderten Führer rückwärts ging, um den Anbruch nicht allzu sichtbar zu machen, während die sich schnell laufende „Phobos“ mit großer Geschwindigkeit und in großer Richtung dem Mars schiffte.

„Ich glaube, wir müssen aussteigen, verzeiht mir den Ausdruck“, meinte Welterkamp, „wir kommen jetzt in Kollisionsgefahr.“ Und wenn auch unser gutes Flugschiff den Stoß aushalten würde, so wäre es doch unrentabel, und so mit dem netten kleinen „Phobos“ einige Schrammen verleihten.

Der Amerikaner nahm die Sache leicht. „Keine unnötige Aufregung, lieber Graf. Direkte Zusammenstöße zwischen kosmischen Körpern, wozu wir doch auch unser gutes Marschiff rechnen müssen, sind so gut wie ausgeschlossen. Im schlimmsten Falle laufen wir Gefahr, daß der „Phobos“ uns eine Zeitlang ins Schlepptau nimmt und als kleinen Untermann am sich herum wirbelt.“

Welterkamp war zu diesem Schluß gekommen. Als Besondere dem Flugschiff die neue Richtung geben wollte, die zur Umleitung des Mars führen sollte, ging die Maschine nicht an. Auf telefonischen Anruf von Wilmers erklärte der Führer des Raumschiffes, an der Antriebsvorrichtung sei auf eine unerklärliche Weise etwas in Unordnung geraten. Er selber vermöge den Fehler nicht zu finden, und seine Leute weitergen zu sein, ihm beistehend zu sein, falls man sich nicht zur sofortigen Rückkehr entschließen sollte.

Das war offene Muterei. Jetzt gab es kein Hören mehr für Welterkamp als den verantwortlichen ersten Offizier. Er wollte sich sofort an Bord des Raumschiffes begeben, um erst dann einmal Ordnung zu schaffen, als die Nachrichten zentrale meldete, daß schon ein neues Raumschiff unterwegs sei. Es war diese Meldung in lautest Sprache abgesetzt und lautete: „Der Kosmos ist über euch.“

Das letzte alte Anfinn die Krone auf, es gab jetzt einen Zweifel mehr.

„Berzihen Sie, lieber Herr, unter uns, das ist klar“, rief Welterkamp, „aber die Karte werde ich sofort klein tragen, sie sollen mich kennenlernen. Sie haben Geopolis gelobt und werden gehalten. Und wenn wir mit ein paar Mann weniger die Fahrt fortsetzen sollen.“

„Weichen Sie ruhig“, bot Kosmos, „lassen Sie uns überlegen.“

„Hier gibt es nichts zu überlegen.“

Da sollte Sonja entsetzt auf. „Ein Gottes willen, keine Gewalttat.“

„Der Herr hat Welterkamp seine Ruhe wieder“, Berzihen Sie, geduldig fragte, ich ließ mich etwas gehen in Ihrer Gegenwart. Aber Freiheit ist jetzt nicht am Platz.“ Er wollte sich an Wilmers mit einer Frage wenden, aber er wachte ab und zeigte auf den sich schnell nähernden „Phobos“. „Kieselfogel“ erschien der hell leuchtende, halbmondförmige Weltkörper. „Wir sind kaum mehr als zwei- oder drei Kilometer von ihm entfernt, mit Schein, es muß etwas geschehen.“

Die beiden Damen erblickten. Kosmos eilte an das nächste Fernrohr, nur Momente beobachtete er, um das mit ruhigem Ausdruck zu melden: „Unmögliche Gefahr, nicht vorhanden. Der „Phobos“ hat uns bereits als Trabanten eingefangen. Wir werden ihn also zunächst umkreisen. Bei jeder Gelegenheit treten wir ja von selbst die beschriebliche Kette um den Mars an, wozu jeder Mond nur etwa acht Stunden braucht. Ein Herabfallen auf ihn ist nicht zu befürchten.“

Welterkamp wandte sich zum Gehen; grüßend hob er die Hand gegen die unbren. „Dann habe ich ja Zeit genug, erst einmal bei uns im Hause Ordnung zu schaffen.“

In diesem Augenblick öffnete sich die Tür der Kommandozentrale und etwa zehn Mann, die in schwarzen Uniformen und mit gelben Ärmeln und entzündeten Gesichtern sah man an, daß sie außerordentliches Demote,

„Der wagt es, hier ohne Erlaubnis zu erscheinen?“ rief Welterkamp ihnen zu und zog eine Brönning.

Die Einbringlinge wichen einen Schritt zurück. Sie gestikulierten und redeten aufgeregt durcheinander. Da trat Welterkamp mitten unter sie, „Nebel“ sagte er zu einem, „Nur einer spricht. Wer hat den Mut, es zu tun?“

Sofort trat Stille ein. Die Leute blickten sich verlegen an. „Ja, wids' bald? Oder wollt ihr euch wieder an eure Pöbeln begeben?“

Da hob sich ein Mann in den Vordergrund. „Es war einer der Ingenieure, die auf Wunsch des zünftigen Delegierten der Friedensliga zur Wirtschaft zugelassen waren. Er sah ruhig, aber voll hinterer Bereitschaft.“

„Ich möchte den Herren mitteilen“, begann er, „daß die Besatzung des Schiffes den Entschluß gefaßt hat, sofort zur Erde zurückzufahren.“ Sein Ton war bestimmt, aber nicht unbescheiden.

Verder ließ sich Wilmers in die Ecke treiben. Er hielt es für gut, einzulassen, „Morgen bereits werden wir zurückfahren“, begütigte er.

Seine Worte gab dem neuen Mann, jetzt hatte er Oberwaller, aber vor seinen Genossen; er trat sie auf. „Wir haben sofort zurück, Welterkamp sofort.“ Die Worte fielen ihm wie ein Blitz ein. „Ich erkläre die bisherigen Vertreter der Expedition für abgesetzt. Wer sich untereinander beschließen übersteht, hat sich die Folgen selbst zuzuschreiben.“ Sein Ausdruck war jetzt siegesgewiss, da er glaubte, Wilmers in Angst versetzt zu haben. Aber er hatte keine Rechnung ohne Welterkamp gemacht. Der ließ sich nicht einschüchtern.

Doch trat er an den Rufen heran und sagte: „Sie scheinen verärrt, mein Lieber. Wollen Sie sich bitte zur Unterhaltung ins Krantengimmer begeben?“

„Wenn Sie es wagen, mich anzurühren, sind Sie des Todes!“ schrie der Ruffe.

Welterkamp starrte ruhig seine Brönning in

die Tasche, dann schlug er Wilmers' dem Rufen mit geballter Faust gegen die Kinnlade. Es war ein richtiger Knack, denn der Mann fiel wie vom Schläge getroffen zu Boden. Jetzt sprach der Graf zurück, doch seine beiden Bediensteten vor. „Hände hoch!“ schrie er den verdutzten Kerlen zu, und noch einmal: „Hände hoch!“

„Zögern lassen alle dem Befehl nach.“

„Wer sich von der Stelle rührt, wird erschossen!“

Als keiner mehr eine Bewegung machte, sagte Welterkamp zu Wilmers: „Jetzt wollen wir den Herren einige Zeit lassen, ihnen verlorenen Anstand wiederzugewinnen.“ Rückwärts ging er zum Ausgang, die Hände fest auf die Wente gerichtet. Mit dem Kopf winkte er Wilmers, Sonja, Rena und Kosmos ihn zu folgen.

Die Offiziere schloß er ein.

Am dritten Tage nach der Abfahrt des Marschiffes trat Gerhard wieder in Berlin ein. Mit einem Raumschiff war er vor Nieren in der Ostsee gelandet. In Gahnis befand sich eine Station der Planetenraum-Gesellschaft, deren Verunglückte das Schiff einholten. Ein Flugzeug brachte ihn in knapp einer Stunde bis vor die Tore Berlins. Im Flughafen wartete schon ein Kraftwagen auf ihn, der ihn zu seinem Freunde Richard dem politischen Redakteur der „Weltpost“ führte, denn er über die letzten Ereignisse zu berichten hatte, die die Presse der ganzen Welt in besterle Erregung versetzt hatten.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Mietgesuche
Ent!
 Wimmendorf nach Halle
 Viele an: Stube, Kammer u. Küche, schön
 Name, billige Miete.
 Sucher besitzt: gleichzeitige Räume, aber
 1 Zimmer mehr in Halle.
 Keine, Halle, Hochstraße 19, part.

1 bis 2 leere Zimmer
 von berufstätigem Ehepaar in Nietenben zu
 mieten gesucht.
 Offerten unter D 26411 an die Exp. d. Ztg.

Zufußbeamter
 sucht zwei od. drei
 Zimmer, möbliert,
 in der Nähe des
 Hauptbahnhofs, für
 1 Jahr in ver-
 oder gesamt werden
 oder Abgaben.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

1 bis 2 leere
Zimmer
 als Büro per 1. 5.
 1928 gesucht.
 Ansuchen bei Peters,
 Halle, Leipziger
 Straße 31 II.

3-Zim.-Wohn.
 in gut. Lage, mit
 allem Komfort, für
 1. 5. 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wer kauft nach
Magdeburg?
 Umzugs wird ver-
 zögert. 5-Zim.-Wohn.
 mit allem Komfort
 für 1. 5. 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Haushalts-
wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Ein Raum
 zu 1. 5. 1928 unter-
 zu mieten gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Grundstücksmarkt
Ladengrundstück
 nahe Steinweg sofort zu verkaufen.
 Offerten unter D 26409 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen
Einfamilienhaus
 mit 10 Wohnräumen
 und reichl. Zubehör im Norden von Halle,
 Hof, Garten, Bad, 2000 M. Miete.
 Off. unter D 26409 an die Exp. d. Ztg.

Rittergut!
 200 Morgen mit Acker- u. Weizenboden.
 Hof, Garten, neue Gebäude, schön
 Haus, Schafstall, 2000 M. Miete.
 Off. unter D 26409 an die Exp. d. Ztg.

Sandwirtschaft
 ca. 15 Morgen Fein-
 sand, reichlich
 Wasser, in schön
 Lage, für 1. 5. 1928
 gesucht.
 Off. unter D 26409 an die Exp. d. Ztg.

Lebensmittel-
geschäft
 in oberer bei Halle,
 evtl. mit H. Geschäft,
 Kapital vorhanden.
 Off. mit Angabe von
 Betrag und Anzahlung
 unter D 26409 an die
 Exp. d. Ztg.

Bücherei
 mit Antiquarbuch-
 geschäft u. Konfektion
 in großem Dorfe bei
 Wolfen, ca. 1000 M. Miete,
 1000 M. Anzahlung,
 1000 M. Anzahlung
 zu verkaufen.
 Off. unter D 26409 an
 die Exp. d. Ztg.

Fließerei
 in Halle, mit Wohn-
 ung, gut. Geschäft,
 sofort zu verkaufen.
 Off. 6500 M. M.
 Vermittler perbet.
 Off. unter D 26333
 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 mit Acker, wo einige
 Morgen Feld dabei
 sind, in oder Nähe
 von Merseburg. Off.
 unter D 26399 an die
 Exp. d. Ztg.

Manchester-Hosen
 besonders billig
 H. Baumbach Nachf.,
 Kleinschmieden 6.

Kinderwagen
 mit zwei Schächeln
 billig zu verkaufen.
 Halle a. S.,
 Befehlsstraße 7, part.

Damenfahrrad
 verkauft Kraushaar,
 Halle, Merseburger
 Straße 158.

Kinderwagen
 mit zwei Schächeln
 billig zu verkaufen.
 Halle a. S.,
 Befehlsstraße 7, part.

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Transparent
 Plüschstrumpf, ge-
 brauchte Mantelje
 zu verkaufen.
 Schmiedestraße
 Otto Herr, Halle,
 Ludwig-Plüscherei
 Straße 62.

Oberwälder
Gantkartoffeln
 abzugeben. Halle,
 Reilstraße 127 pl.

Gant- und
Gweifekartoffeln
 gelbe Industrie, ca.
 20 Ztr., zu 4,50 und
 4 Markt abzugeben.
 Dietrich,
 Weißes Köpfe.

Zusammenklappbarer
Rinderbügel
 mit gepolster. Lehne
 billig zu verkaufen.
 Albert Eide, Halle,
 Kleinschmieden
 Nr. 34, 2. Etz. I.

Kinderwagen
 mit zwei Schächeln
 billig zu verkaufen.
 Halle a. S.,
 Befehlsstraße 7, part.

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Motorboot
 in sehr gut. Zustand,
 billig zu verkaufen,
 auch Teilzahlung.
 Off. unter D 26320 an
 die Exp. d. Ztg.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Gebrauchte
Schreibmaschinen
 gut ausgebildet
 Waddy
 Leipziger Str. 22.

Herrenfahrrad
 mit Doppelkammer,
 Motorbremse und
 Zahnräder billig ver-
 kaufen. Gebhardt, 24 II.
 Halle, Gr. Sandberg 8

Achtung!
Auto-Reparatur-Werkstätten
 3-Zo. Benz-Nachbau-Getriebeaufbauten
 (durch Zylinderkasten leicht behebbar)
 ausdauerndem Zylinder verfertigt
 für 300 Reichsmark
 Carl Range Jr., Sauerhoffstraße, Halle,
 Beifener Straße 11/12 u. 81.
 Telefon 226 45.

Kaufgesuche
 Suche einen gut er-
Zwillings-In-
str.
 zu kaufen. Schmidt,
 Gröblich, Sonnen-
 berg 4.

Gut erhaltene
Deutsche Klavier-
flute
 und Flügelklavier
 zu kaufen gesucht.
 Off. unter D 26316
 an die Exp. d. Ztg.

Suche ein gebrauchtes,
normales
Wohnwagen
 in Halle, als Wohn-
 wagen, Tragfähigkeit
 30 Zentner, mit allem
 Zubehör, Preisver-
 waltung, Bergarbeit,
 Nr. Duerst.

Gut erhaltene
Benz-Lieferwagen
 (Benz-Benzwagen) 4
 Zylinder, ein
 675 M., verkauft
 B. Böhler, Berlin,
 Riesenstraße

Ursachen
Bewegungslosigkeit eines
zweiten Autos
 verkauft für:
 1 Paar mittlere Wagenpferde (7jähr.,
 ca. 160 M. hoch),
 3 3/4jährige Summernocher,
 1 Aufwachen (Schwarze),
 1 Paar Aufwachen (Stuten),
 Carl Range Jr., Sauerhoffstraße, Halle,
 Beifener Straße 11/12 u. 81.
 Telefon 226 45.

Preiswerte
Flügel
 zu günstigen Zah-
 lungsbedingungen,
 in großer Auswahl
 Albert Hoffmann
 am Riebeckplatz,
 Katal. kostenfrei

1 Knochherd
 weiß emal., bernst.,
 zu verkaufen. Binner,
 Halle, Friedrichs-
 straße 54, III.

Gutes, fast neues
Damenkollium
 zu verkaufen. Halle,
 Gr. Sandberg, 22, I.

D- u. H.-Rad
 zu verkaufen. Halle,
 Forsterstr. 37, II, I

Freiheitsgesuche
 Etwas, Geschäftsm.
 (Handwerker),
 Ende der 20er Jahre,
 in der Nähe von
 Halle, zu verkaufen.
 Off. unter D 26409 an
 die Exp. d. Ztg.

Ein
Zwitterweiden
 zu verkaufen. Dachtz,
 B. Hallwitz Nr. 1.

Ein hochfam. hoch-
sohn
 und ein junger For-
 tierier wird zu kauf-
 gesucht. Angebote mit
 Preis unter D 26409
 an die Exp. d. Ztg.

Miersch (70 J.)
 verlässt alle
52 Wieneröcher
 sehr vornehm, in
 1, 2, 3 u. 4. Klasse,
 warmhaltig, Wohl-
 nungsmittel, sehr
 holer benutzbar.
 Großh. bei Eichen,
 2. Bonide,
 Lehrer I. R.

Kleine Hühner
 verkauft.
 Heide Nr. 23 bei
 Hobbach 6. Weifert

Wiener
hochflieger
 rot, Dunkelstörche,
 verkauft billig
 Depper, Halle,
 Am Ritterhof 1.

Verloren
 Braunes
Portemonnaie
 mit Inhalt verloren.
 Brauner, Halle,
 Beifener Str. 29.

Gold. Armband
 mit Wappenstein,
 verloren.
 Brauner, Halle,
 Beifener Str. 29.

Rapportieren
 8- bis 10 000 M.
 auf Geschäftsgrund-
 stück mit Wertpapier
 als L. Sicherheit gef.
 Off. unter D 26414 an
 die Exp. d. Ztg.

12 000 Mark
 auf ein hochwertig.
 Gut innerhalb des
 ersten Drittels des
 Wertes bei 12 %
 Zinsen u. 1000 RM.
 Daran aus Privat-
 hand sofort gelöst.
 Angebote nur per
 Schriftgebern erbet.
 unter D 26409 an
 die Exp. d. Ztg.

11 000 M. Mark
 1. Hypothek auf
 Grundstücken u. mit
 bei doppelt. Werte
 zu 11 Proz. Zinsen,
 1000 M. Daran, gef.
 Angebote unter D.
 26414 an die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Wohnung
 in Halle, B. Straße,
 4 Zimmer, alle
 modern, für 1. 5.
 1928 gesucht.
 Off. unter D 26411 an
 die Exp. d. Ztg.

Nicht Soda verlangen, sondern immer Henke

Henke's Soda
 Henke's Soda
 Henke's Soda

Henke's Soda
 Henke's Soda
 Henke's Soda

Nun wird es endlich warm!

Da brauchen Sie
I „Vewag“-Eisstrank von M. 72.50 an
I Gartenschildergarnitur .. M. 40.00 an
I Gartenschilder .. M. 58.00 an

Bei dem schönen Wetter wollen Sie auch nicht standlagen in der Küche stehen, sondern das schöne Frühlingswetter genießen. Deshalb kaufen Sie, wie schon Hunderte von Hausfrauen vor Ihnen

„Record“ Wunderkochtöpfe und „Record“ Wunderbratpfanne

Sie kochen und braten damit in einem Bruchteil der Zeit, die Sie bisher benötigten. Sie sparen viel Feuerung und erhalten den Speisen die Nährwerte.

Allah, noch du bewirkt im Geiste, Kauf' bei Garmulmann & Krönig.

Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Lebensgefährtin

Ein 28-jähriges, schönes Fräulein, aus bestem Hause, auch junge Witwe, mit einem Kind nicht angeheiratet, möchte sich einen Mann suchen. Angebote erbeten unter D 17018 an die Exp. d. Ztg.

Heirat
 auf diesem Wege kennen zu lernen. Beamter beurlaubt, Off. unter D 26318 an die Exp. d. Ztg.

Verloren
 Braunes Portemonnaie mit Inhalt verloren. Brauner, Halle, Beifener Str. 29.

Gefunden
 Grober, fröhlicher Jagdhund, ausgelassen (Lager, fiede). Abzugeben. Eigne Eigentümerin.

Gold. Armband
 mit Wappenstein, verloren. Brauner, Halle, Beifener Str. 29.

Junger Hund
 ausgelassen, schwarz und braun. Abzugeben. Eigne Eigentümerin.

100 Mill. M. in 8 Jahren eingewinn.

12 (10) Proz. Dividende. In einem Teil unserer Ausgabe teilen wir...

Weitere Entlastung der Reichsbank.

Der Aufsichtsrat der Reichsbank vom 23. April zeigt eine Minderung der gesamten Kapitalanlage...

Gewerbe- und Handelsbank A.-G. Halle.

In der am Mittwoch nachmittag im Neumarktshaus... Generalversammlung...

Anhalt-Besauische Landesbank.

Die Generalversammlung genehmigte eine Dividende von wieder 8 Proz. Das Geschäft...

Wasserrichte Reit-, Jagd- u. Sportstiege.

mit enorm haltbarem Crep-, Gummi-, Uskide- und grünem Fußwoll-Kernlederunterboden...

Fußwoll-Kirchnerstr. 18a.

Tel. 225 81.

Verzehnfachter Roggenexport.

Die deutsche Brotgetreideausfuhr zeigt seit Jahresbeginn das ungewöhnliche Bild eines rapiden Wachstums...

Generalversammlungen.

27. April. Hugo Schneider, H.-S., Leipzig. Ord. in Leipzig. Bergmann-Güterhaus-Berl. A.-G., Berlin. Ord. in Berlin...

28. April.

Verkehrs- und Waren-Gesellschaft, Müßburg. Ord. in Hannover. Einheits- u. Langenlois A.-G., Berlin-Schöneberg. Ord. in Berlin...

29. April.

A. G. Johannes Seifert, Berlin. Ord. in Berlin. Hermann Seifert, Berlin. Ord. in Berlin...

1. Mai.

Deutsche Epizelekt A.-G., Stein-Graben. Ord. in Hannover. Wächener Seifertfabrik A.-G., Wachen. Ord. in Wachen.

Halleische Börse vom 26. April.

(in Reichsmark-Prozenten). neue Vorkurs. 127 1/2. 127 1/2. 101 1/2. 102 1/2. 101 1/2. 101 1/2...

Berliner Produktenfrühmarkt vom 26. April.

Weizen Mai 288 1/2; Juli 295 1/2; September 276. Roggen Mai 285; Juli 278; September 274. Hafer gut 290-302; mittel 280-289...

Berliner Produktenbörse vom 26. April.

Amlich festgesetzte Preise. Getreide u. Mehlwaren per 1000 Kilogramm netto per 100 Kilogr. in Goldmark. Weizen märz. 276-278...

Berliner Schlachtviehmarkt vom 26. April.

Auftrieb: 1227 Rinder, darunter 241 Ochsen, 3000 Schafe, 600 Rindkälber, 1000 Schweine. Rindfleisch 1. Klasse 64-66...

Werbungsstellen Anzeigen.

1 Dollar. 100 Gulden. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Vorkure der Berliner Börse vom 26. April.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like A.G. Eisenbahn, A.G. Elektrizität, and various industrial firms.

Metallpreise in Berlin vom 26. April.

Metallpreise in Berlin vom 26. April für 100 kg in Reichsmark. Elektroflußkupfer vier bars 134,75...

Werbungsstellen Anzeigen.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like A.G. Eisenbahn, A.G. Elektrizität, and various industrial firms.

Die neue

Greiling-Auslese in der modernisierten Goldfolie-Packung enthält die besten Tabake des Orients und ist deshalb eine Qualitätssteigerung von außergewöhnlicher Bedeutung. Es gibt zwei Sorten von

orientalischem Tabak, die das Aroma einer Zigarette entscheidend beeinflussen: Samsoun und Kanthi. Von diesen beiden wieder ist Samsoun der wichtigste, da er die Mischung würtzt und der Zigarette das Aroma gibt. Für die meisten Zigarettenfabriken ist jedoch dieser Tabak auf den europäischen Märkten gar nicht mehr erhältlich, da davon im Verhältnis zum Verbrauch viel zu wenig gebaut werden kann und besonders Amerika viel zu ganz exorbitanten Preisen kauft. Nur infolge unserer guten Beziehungen zu den Plantagenbesitzern von Samsoun - unser erster Fachmann ist dort geboren - sind wir immer mit diesem Edelgewächs gut eingedeckt.



Daher ist
Greiling Auslese

stets so wundervoll aromatisch und mild, daß sie den höchsten Ansprüchen verwöhnter Raucher gerecht wird.

